

Schneller zu Hause ankommen.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

TOP-Konditionen beim Baufinanzierer Nr. 1

Volksbank Breisgau-Markgräferland eG

ECHO AM SAMSTAG

Ausgabe 17/2020
12. September 2020
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

SELF BREISACH STORAGE

Platzprobleme – kurz oder langfristig? Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m².

SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

Jetzt buchen unter www.breisach-storage.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

DESTINATION



Cocktails ab 6,50 €
Donnerstags ab 19 Uhr

Bar 30 zehner
Ihringer Landstraße 16
79206 Breisach

Öffnungszeiten:
Mo-Do 11.00 - 03.00 Uhr
Fr.+Sa., feiertags 10.00+05.00 Uhr
sonntags: 12.00-03.00 Uhr

BREISACH ELECTRONIC

Touch-Ultrabook Thinkpad X1 Carbon
Intel i5 5300U, 2x2,3GHz
8GB DDR4, 256GB SSD
Webcam, USB3.0, Mini-DP
Windows 10 Pro inkl. Office 2019 Pro

369 €

Ultrabook Thinkpad X250
Intel i5 5300U, 2x2,3GHz
8GB DDR4, 256GB SSD
Webcam, USB3.0, Mini-DP
Windows 10 Pro inkl. Office 2019 Pro

299 €

Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30
Mittwoch-Nachmittag & Samstag geschlossen
www.breisach-electronic.de
07667-2372417

Edeka startet wieder durch

Seit Donnerstag strömen die Kunden in den nagelneuen Markt



Großzügig und vielfältig: Gemüse- und Obstabteilung im neuen Edeka Markt an der Ihringer Landstraße in Breisach

Anfang Juli 2018 brannte der Edeka-Markt an der Ihringer Landstraße in Breisach völlig aus. Das beliebte Einkaufszentrum wurde damals total zerstört, die Feuerwehr musste sich darauf beschränken, das Feuer auf das zusammenstürzende Gebäude zu beschränken. Menschen kamen erfreulicher Weise nicht zu Schaden. Noch im selben Jahr ließ Edeka einen provisorischen Markt als Ersatz

bauen, nun startet der Vollsortimenter wieder richtig durch. Am Donnerstag, 10. September hat der neue Edeka-Markt in der Ihringer Landstraße 14 in Breisach erstmals seine Türen geöffnet. Die Kundinnen und Kunden erwartet nun ein individuell gestalteter Markt, der auch in puncto Energieeffizienz Maßstäbe setzt. Der neue Vollsortimenter bietet eine Auswahl von rund 25.000

Artikeln auf 2.280 Quadratmetern. Damit trägt der neue Markt maßgeblich zur Nahversorgung Breisachs sowie der Umgebung bei. Zahlreiche Kunden kommen auch aus dem benachbarten Frankreich. „Der Neubau ermöglicht uns eine moderne und barrierefreie Gestaltung des Marktes mit breiten Gängen und kundenfreundlicher Regalstruktur“, berichtet Marktleiter **Bernd**

Frank. „Wichtige Punkte der Energieeffizienz, darunter Geothermie, LED-Leuchtmittel, eine ressourcenschonende CO2-Kälteanlage und ein Heizsystem mit Wärmerückführung, konnten ebenfalls optimal realisiert werden“, ergänzt der Marktleiter. Vor dem Markt, der montags bis samstags von 8 bis 21 Uhr geöffnet hat, stehen

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Getränkemarkt & Lieferservice

Getränkeland Hunziker GbR
Hilde & Daniel Hunziker
Bürchleweg 2 · 79241 Ihringen



HEIMSERVICE
→ ORTE
Ihringen, Merdingen, Breisach, Gottenheim, Bötzingen, Opfingen, Waltershofen, Tiengen

Tel. 07668/950066
getraenkeland-hunziker.de



Bühler-Treppen

Falkensteinerstr. 1
D - 79189 Bad Krozingen-Hausen
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95
E-mail: info@buehler-treppen.de
www.buehler-treppen.de

REINIGUNG INKL. BAUSERVICE

NEU IM SERVICE:
FENSTERBAU

- MALER- U. LACKIERARBEITEN
- FLIESENLEGERARBEITEN
- STUCKATEURARBEITEN
- TROCKENBAU

Büro Adresse
Küferstraße 8
79206 Breisach
Tel. 07667 929 842
www.tuncel-gs.de

GebäudeService GmbH
tuncel
reinigt • saniert • renoviert

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systembau



commeco **Elektro Kuhn**

Commeco Solutions GmbH / Herlertstr. 1 | Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 | www.commeo.de
Elektro Kuhn | Bachemstraße 25 | Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 | www.etelektro-kuhn.eu

Maui Jim




rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de

augenoptik



10% Rabatt auf Ihre abgegebenen Artikel

Jeder Kunde, der das Code-Wort *Gleisschotterreinigungsmaschine* zu unserer Mitarbeiterin sagt, erhält einmalig 10% Rabatt auf seinen Warenwert.

Die Aktion ist vom
12. bis 26. September 2020 gültig.

BIO-Wäscheservice / Filiale Breisach · Marktplatz 15 · 79206 Breisach
Telefon 07667/9 42 64 10 · E-Mail: info@bio-ws.de

LEBER
wohnen leben

KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

SCHREINER (M/W/D) GESUCHT!

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Impressum

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Echo
MEDIEN

Tel. 07667-445888-8
Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

den Kunden dann mehr als 160 Parkplätze sowie zwei Parkplätze für Elektroautos mit Ladestation zur Verfügung. Zum neuen Lebensmittelmarkt gehören auch eine Sushi-Theke sowie eine markteigene Bäckerei mit einem Café, das über Sitzplätze im Innen- und Außenbereich verfügt und frisch zubereitete Mittagsgesichte anbietet.

Zahlreiche Produkte aus der Region

„Mit unserem breiten Angebot an Markenartikeln sowie Edeka-Eigenmarken- und Discountartikeln sprechen wir jeden Kunden an“, verspricht Bernd Frank und ergänzt: „Besonders viel Freude macht es uns, die Auswahl an Bio-Produkten, das individuelle Sortiment an internationalen Spezialitäten, an gluten-, laktosefreien und veganen Produkten sowie an Erzeugnissen aus der Region zusammenzustellen“. Zu Letzteren zählen beispielsweise Obst und Gemüse vom Bohrerhof, Genter Apfelhof und Obsthof Kuri, sowie Eier und Teigwaren vom Geflügelhof Zapf, Mehl und Müsli von der Huber Mühle und Hofeis aus Freiburg. Mit Weinen unter anderem aus Ihringen, Wolfenweiler, Bötzingen, Oberrotweil und Oberbergen



Bürgermeister Rein (3. v. l.) war beim Neustart von Edeka dabei

sowie Jung-Säften kommt die Region auch ins Glas.

Wochenmarktfair mit Frischetheken und Beratung

Begrüßt werden die Marktbesucher von einer großen Auswahl an frischem Obst und Gemüse. Hier können sich die Kunden auch einen frischen Orangensaft pressen. An den Bedientheken für Fleisch- und Wurstwaren sowie Käse und Fisch finden die Kunden zahlreiche Spezialitäten, darunter auch hausgemachte Frischkäsezubereitungen. Auf Vorbestellung hat das Markt-Team unter anderem Wurst- und Käseplatten sowie individuell zusammenge-

stellte Geschenkkörbe im Angebot. Die Mitarbeiter geben gerne Auskunft zur Herkunft der Produkte und verraten Tipps und Tricks zur Zubereitung. Von geschulten Mitarbeitern des Ernährungsservice gibt es darüber hinaus Tipps für eine vitalstoffreiche und ausgewogene Ernährung. Über ein umfangreiches Sortiment verfügt auch die Getränkeabteilung im Markt, deren Herzstück die Weinauswahl ist.

Bonusprogramm und kostenloses Kunden-WLAN

Bernd Frank legt großen Wert auf Kundenservice. Hierzu zählt zum Beispiel ein kostenloses

Kunden-WLAN. Auf Wunsch ruft das Markt-Team den Kunden ein Taxi. Zum erweiterten Serviceangebot zählen außerdem der Verkauf von Geschenkgutscheinen, das Deutschland Card-Bonusprogramm und die „Genuss +“-App. Mit ihr können die Marktbesucher nicht nur Treuepunkte sammeln und Coupons einlösen, sondern ihre Einkäufe vor Ort auch mit dem Smartphone bezahlen. Das bequeme Cashback-Verfahren bietet der Edeka-Markt Breisach ebenfalls an. Es ermöglicht den Kunden, sich ab einem Einkaufswert von 10 Euro an der Kasse Bargeld bis zu einem Betrag von 200 Euro auszahlen zu lassen.

Info

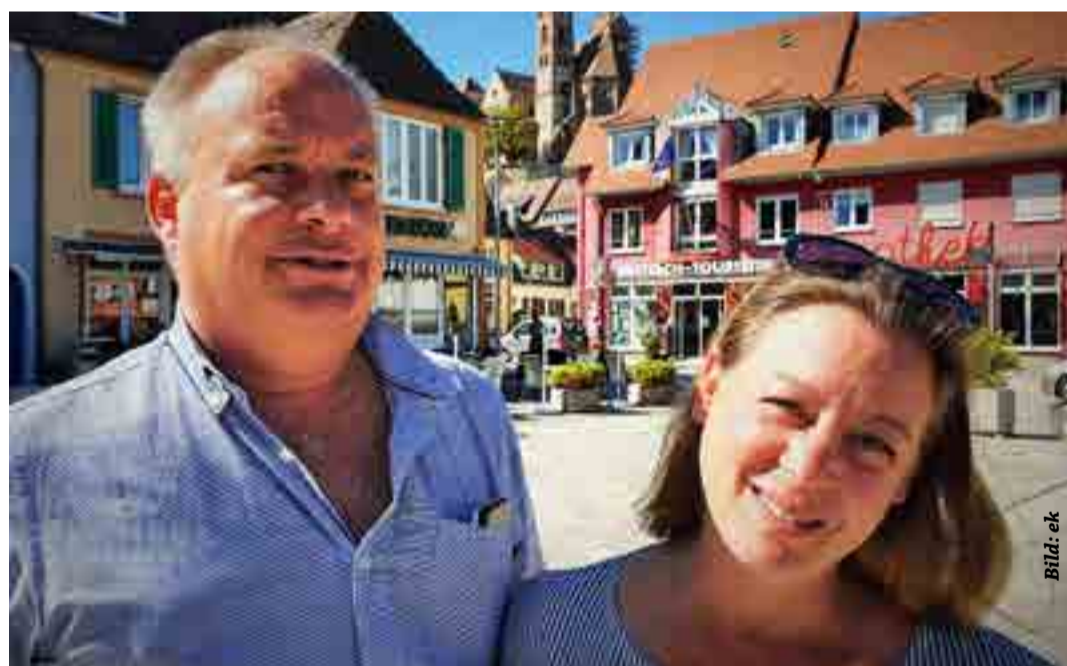
Edeka Südwest

Verbund-Außenumsatz 2019:
9,1 Mrd. Euro
Mitarbeiter gesamt: rund 44.000
(inkl. selbst. Einzelhandel)
Auszubildende gesamt: rund 2.850
(inkl. selbst. Einzelhandel)
Absatzgebiet: Rheinland-Pfalz,
Baden-Württemberg, Saarland,
Süden von Hessen und Teile Bayerns
www.verbund.edeka/südwest
www.edeka.de/suedwest

Breit gefächertes Programm

Vermittlungsagentur für Gästeführer nun in Breisach

Freiburg Kultour besteht nunmehr seit 20 Jahren und bietet Gästeführungen an. Der Betriebssitz ist seit April 2020 in Breisach in der Krummholzstraße 17, seit Januar 2019 besitzen **Susanne und Markus Brall** die Firma. Stadtrundgänge werden in Breisach und damit über Freiburg hinaus angeboten. Dazu kommen Führungen in der Region und Ausflüge in die Region. Die Agentur versteht im Kerngeschäft sich als Vermittlungsagentur von Gästeführern in Freiburg und Breisach, in Breisach kooperiert das Unternehmen mit der Breisach Touristik und bietet Führungen zu unterschiedlichen Zeiten an, damit gibt es keine Konkurrenz untereinander. Geschäftsführerin von Freiburg Kultour ist Susanne Brall. Sie studierte Geschichte und Jura und war 12 Jahre lang Kreuzfahrtdirektorin. Ihr Ehemann Markus Brall ist als ehemaliger Bankkaufmann und Hoteldirektor Prokurist der Firma. Das geschichtliche und kulturelle Zuhause ist das Oberrheintal. Das Elsass, die Nordschweiz und Baden sind schließlich über die Alamannen zum gemeinsamen Kulturraum geworden. Angeboten werden klassische Stadtrundgänge und Themenführungen wie etwa über den Alten Friedhof in Freiburg oder mit dem Römer in Breisach. Daneben stehen auch Ausflüge in die Region auf der Agenda, die Nordschweiz, das Elsass, der Kaiserstuhl und der Schwarzwald sind stets begehrte Ziele. Weiterhin gibt es Reisebetreuung auf Flusskreuzfahrtschiffen und Reisebussen. Die Führung individueller Kleingruppen ist



Susanne und Markus Brall von Freiburg Kultour

künftig ebenfalls als Zielgruppe ins Auge gefasst. Damit ist das Programm breit gefächert aufgestellt, die öffentlichen Stadtführungen in Breisach werden bis November jeden Tag angeboten, ab November und damit im Winterhalbjahr nur noch an den Wochenenden. Die öffentlichen Führungen in Freiburg werden jeden Tag angeboten, in Breisach bis auf Weiteres nur am Samstag. Susanne und Markus Brall teilen sich ihr Tagesgeschäft. Susanne Brall sorgt sich um die nötige Qualität, die Ausbildung und Betreuung der Gästeführer. Markus Brall übernimmt Buchhaltung, IT, Werbung, die Website und die Kernbereiche. Ganz wichtig ist beiden die Qualität mit guten Gästeführern und deren Ausbildung. Da der Berufsstand Gästeführer gesetzlich nicht geregelt und geschützt ist, gibt es viele Vari-

ationen. Deswegen hat sich das Unternehmen Freiburg Kultour dem Bundesverband der Gästeführer in Deutschland (BVGD) angeschlossen und der BVGD setzt sich für die Regulation des Berufsstandes ein. Über den Winter wird ab November der erste Ausbildungslehrgang in Breisach starten. (In Freiburg wurde bereits letztes Jahr ein Lehrgang durchgeführt). Über die Wochenenden werden Interessierte geschult. Auf diese Ausbildung, die ein Auszeichnungsmerkmal für Freiburg Kultour darstellt, wird großen Wert gelegt. Die Stadt Breisach unterstützt die beidseitige Ausbildung mit Räumlichkeiten zur Nachwuchsförderung. Der Berufsstand Gästeführer hat derzeit Nachwuchsprobleme durch ständige Fluktuation der jungen Leute. Und gerade diese Jugend sollte den Ansprüchen des BVGD ge-

nügen. Das hat durchaus Vorteile mit Haftpflicht, Ausbildungsstandard für ganz Deutschland, Qualifikation und der Möglichkeit, überall zu führen. „Autodidakten können hervorragend sein, doch die Legitimation ist nicht nachweisbar ohne Ausbildung“ sagen Susanne und Markus Brall. Dennoch werden auch Führungen nach ‚Grandfather Rights‘ angeboten. Erfahrene und ältere Gästeführer sind stets willkommen, denn Corona hat zusätzlich zu einer Ausdünnung erfahrener älterer Gästeführer geführt. „Wir freuen uns über jede Bewerbung von Leuten, die über unsere Vermittlung in Breisach und dem Umland in selbständiger Tätigkeit für uns arbeiten wollen“ betonen Susanne und Markus Brall. Freiburg Kultour ist über 07667/4269631 und info@freiburg-kultour.com erreichbar. *ek*

Weinlese beginnt in Baden immer früher

Erfreut über „optimal gesunde Trauben“ beim Jahrgang 2020



Bild: BLV, Petra Litzner

Minister Peter Hauk, Weinkönigin Sina Erdrich, Geschäftsführer Peter Wohlfarth und Weinbau-Präsident Rainer Zeller beim Treffen auf der Oberrotweiler Mondhalde

Rainer Zeller, kürzlich zum badischen Weinbaupräsidenten gewählt, hat bei der Herbstpressekonferenz des Weinbauverbandes auf der Oberrotweiler Mondhalde in der vergangenen Woche eine bemerkenswerte Anekdote aus seiner Kindheit zum Besten gegeben. Der 63-jährige aus Müllheim-Britzingen im Markgräflerland erzählte, wie die Kinder nach der letzten Weinlese damit belohnt wurden, noch den Jahrmarkt in der damaligen Kreisstadt Müllheim zu besuchen - im November! Damals wurde tatsächlich so spät gelesen, der Klimawandel hat andere Zeiten gesetzt. Schon im Hochsommermonat August sind vom 10. August an die ersten Trauben geerntet worden, freilich für

den heißbegehrten „Neuen Süßen“ und für die Sektgrundweine. Und in diesen Tagen geht es munter weiter. Am 7. September begann in Baden die Hauptlese. Weinbau-Verbandsgeschäftsführer **Peter Wohlfarth** geht jedenfalls davon aus, dass die „optimal gesunden Trauben“ im Corona-Jahr 2020 für einen Spitzenwein sorgen werde. Derzeit, so wurde in Oberrotweil bekannt, geht der Weinbauverband von einer Ernte von 1,2 bis 1,23 Millionen Hektoliter in Gesamtbaden aus, das sind 75 bis 80 Hektoliter pro Hektar. Auch der baden-württembergische Landwirtschaftsminister **Peter Hauk** war in Oberrotweil erschienen - der Beginn der Hauptlese ist ja schließlich ein Top-Termin für den Minister,

in dessen Ressort der Weinbau fällt. Den zum Herbstauftakt auf die Mondhalde gekommenen Journalisten sagte der Minister, dass „die Winzerinnen und Winzer unter teils widrigen Bedingungen hervorragende Arbeit geleistet haben.“ Die Qualität werde, da gab sich der Minister überzeugt, „keine Wünsche offenlassen.“ Und es sei ja keineswegs nur das Pandemie-Virus gewesen, dass die Arbeit der Winzer nicht eben leicht gemacht hätte. Das Land half bereits im April mit Finanzhilfen (14 Millionen allein für den Weinbau), aber, so Hauk, „Geld allein kann auch nicht alle Probleme lösen.“ Die Verfügbarkeit von Saisonarbeitskräften habe sich besser entwickelt als befürchtet und den Winzern zollte

er auch Lob: die Hygienekonzepte seien überzeugend umgesetzt worden. Und: Das Witterungsgeschehen im Jahr 2020 lasse erahnen, welche Risiken die Landwirtschaft in Zeichen des Klimawandels zu tragen habe. Das Land habe bereits Ende 2019 mit einem Pilotprojekt zur Förderung von Versicherungsprämien gegen witterungsbedingte Risiken gegengesteuert - nun seien immerhin 30 Prozent der Rebflächen Baden-Württembergs entsprechend versichert. Der Minister verwies auch auf die Regionalkampagnen „Natürlich von DAHEIM“ und „Wir versorgen unser Land“. „Mehr Regionalität“ predigen die Landespolitiker schon lange, aber so einfach ist das nicht. Noch immer, so Hauk in Oberrotweil, sanken ja die Anteile deutscher Weine im Verkauf. Die Winzer rief er auf, für ihre Top-Weine auch angemessene Preise zu verlangen, mit 10 Euro für einen Spitzwein dürfe nicht Schluss sein. Es gab freundlichen Beifall für den Minister von Vertretern der Weinwirtschaft wie von **Roland Leininger**, dem Geschäftsführer der Kaiserstühler Winzer in Oberrotweil, dessen Genossenschaft durchaus auch hochpreisige Weine im Sortiment hat. Vogtsburgs Bürgermeister **Benjamin Bohn** nutzte den Termin hoch oben über dem Kaiserstuhl denn auch, dem Minister einige Wünsche der Vogtsburger vorzutragen, der flächenmäßig größten Weinbaugemeinde im Land.



- Unterhaltsreinigung
- Glas- & Fassadenreinigung
- Sonder- & Baureinigung
- Grünanlagenpflege
- Parkplatzreinigung
- Winterdienst
- Hygiene-Lösungen



Kooperationspartner und Reinigungskräfte bitte melden unter:

algeb awell GmbH
Im Gelbstein 23 · 79206 Breisach
Tel. +49 7667 8308-37
jobs@awell.de · www.awell.de

HYGIENE + SICHERHEIT IN IHREM UNTERNEHMEN

Desinfektionssäulen/-spender



BERATUNG & VERKAUF
Tel. +49 7667 8308-32, info@awell.de
SOFORT LIEFERBAR!

„Echo am Samstag“ wünscht beste Gesundheit!

Mitteilung

Wir sind weiterhin für Sie da!

Trotz der aktuellen Lage erreichen Sie uns weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten. Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir zu Ihrer und unserer Gesundheit zur Zeit auf ein Händeschütteln verzichten und schenken Ihnen dafür unser schönstes Lächeln. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis! Bleiben Sie gesund!



Alles RECHT einfach



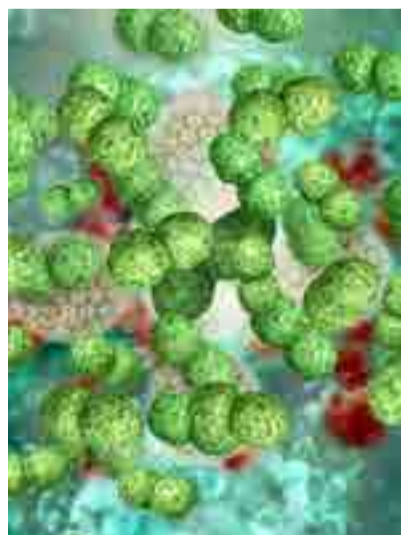
SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Kurz gemeldet

Enterokokken im kleinen Opfinger Baggersee

Das Gesundheitsamt des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald und das Umweltschutzamt der Stadt Freiburg empfehlen dringend, bis auf Weiteres auf Baden im kleinen Opfinger See (Baggersee Ochsenmoos) zu verzichten. Hunde sollten an der Leine geführt werden. Im Gesamtbereich des Sees wurden Enterokokken im Wasser vorgefunden. Enterokokken sind Bakterien, die bei Mensch und Tier Durchfallerkrankungen verursachen können. Deshalb hat das Forstamt heute rund um den See entsprechende Warnschilder aufgestellt. Die Wasserqualität wird weiterhin engmaschig überwacht. Wir informieren, sobald wieder bedenkenlos gebadet werden kann.



Erbrecht:

Zweite Ehefrau kann das Testament aus erster Ehe anfechten

War ein Erblasser mehrfach verheiratet, liegen häufig mehrere Testamente vor und es kommt immer wieder zum Streit darüber, welcher Ehepartner erbberechtigt ist. Ein Mann hatte mit seiner ersten Ehefrau im Jahr 2003 ein privatschriftliches gemeinschaftliches Testament errichtet, in dem sich die Eheleute wechselseitig zum alleinigen Erben des Erstversterbenden einsetzten. Sie vereinbarten zudem, dass das Testament auch im Fall der Scheidung gelten sollte. Nachdem die Ehe geschieden wurde, heiratete der Mann seine zweite Frau und errichtete mit ihr ein notarielles Testament, in dem er auch seine früheren letztwilligen Verfügungen widerrufen. Nach dem Tod des Mannes stritten die beiden Ehefrauen darüber, ob das Testament aus dem Jahr 2003 noch wirksam war. Die zweite Ehefrau wollte es anfechten, da sie als Pflichtteilsberechtigte übergangen worden war. Das OLG Hamm (Beschl. v. 28.10.2014 - I-15W 14/14) entschied, dass die zweite Ehefrau das

Testament aus dem Jahr 2003 wirksam angefochten hatte und die erste Ehefrau somit nicht Erbin geworden war. Zwar wurde das Testament weder durch die Scheidung noch durch den Widerruf unwirksam, denn die Fortgeltung auch im Scheidungsfall war ausdrücklich vereinbart und der Widerruf hätte der ersten Ehefrau gegenüber erklärt werden müssen. Die zweite Ehefrau hatte jedoch als Pflichtteilsberechtigte ein Anfechtungsrecht, da das Gesetz davon ausgeht, dass ein Erblasser einen Pflichtteilsberechtigten nicht bewusst übergibt. Dieses Recht ist nur ausgeschlossen, wenn davon auszugehen ist, dass der Erblasser die Verfügung genau so getroffen hätte, auch wenn er von dem weiteren Pflichtteilsberechtigten gewusst hätte. Der Erblasser hatte jedoch im Jahr 2003 nicht gewusst, dass er nochmals heiraten wird. Er hatte zwar geregelt, dass das erste Testament auch nach einer Scheidung weiterhin gelten soll - das bedeutet aber nicht zwingend, dass es auch nach einer Wiederverheira-

tung gültig sein sollte. Dies beweist auch die Errichtung des späteren notariellen Testaments mit der zweiten Ehefrau. **Fazit:** Im Fall einer Wiederverheiratung sollte immer genau geprüft werden, ob und welche letztwilligen Verfügungen auch nach der Scheidung noch Bestand haben sollen. Zwar gibt es eine gesetzliche Vermutung, dass während der Ehe errichtete letztwillige Verfügungen ihre Wirksamkeit verlieren, jedoch kann diese Vermutung auch widerlegt werden. Daher ist es empfehlenswert, insoweit eine klare Regelung zu treffen und bestehende Vereinbarungen zu widerrufen. Bezüglich der Form und des genauen Ablaufs des Widerrufs sollte man gegebenenfalls rechtlichen Rat einholen. **Sämtliche Fragen zum Erbrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwältin der Kanzlei Siebenhaar Coll.**

*Blumen und Pflanzen
Floristik zu jedem Anlass
Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei
Lieferservice
Abo Firmenservice/Privat
Gefäße und Wohnaccessoires
Geschenke*



Callas
Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach · Web: callas-breisach.de
Telefon: +49 7667 833405 · Fax: +49 7667 833354 · Mail: callasbreisach@aol.de

MIT ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE
BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis (ab 100,- € Ankauf)



Werner Sengle berät Sie kompetent

Gold ■ **Zahngold**
■ **Alt-Gold** ■ **Goldschmuck** ■ **Bosser Service**
■ **Münzen** ■ **Silber** ■ **Platin** ■ **Zinn-Ankauf**
Juwelier Bork *Jede Woche, Mo.-Sa. 11* ■ **Versilbertes Besteck**
79206 Breisach, Neutorstr. 16
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr
Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel: 07429/910797, Mobil 0173/9841289

stickcompany



Waldstraße 32 · 79206 Breisach am Rhein
Telefon +49 7667 906 25 58
www.stick-company.com

Mirco Lambracht
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0
info@lambracht-hausvertrieb.de



Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN: neu & gebraucht
PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen

Weitere Vermittlung & Betreuung von:

FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung
VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de



1. September war erster Hauptlesestag bei den Sonnenwinzern in Breisach

SWR Fernseherteam begleitete die ersten Anlieferungen

Nachdem am 11. August bereits der erste Lese-tag für Federweißer stattgefunden hatte, stand mit dem 01. September der Beginn der Hauptlese bei den Sonnenwinzern auf dem Plan. Mit verschiedenen Sorten und zumeist aus Junganlagen oder erste Anlieferungen aus dem Separatabbau, wie hier von der WG Merdingen mit traumhaft gesundem und perfektem Lese-gut in Rot. Ab der Kalenderwoche 37 und dem 07. September „geht's dann so richtig los.“ Ein SWR Fernseherteam begleitete den diesjährigen ersten Tanz der Bottiche an der Sonnenwinzerstation 1 und verfolgte den Ablauf der Weinproduktion bis zur Einlagerung im Tank. Eine erste, superfrische Kostprobe ist vielversprechend. Wir freuen uns alle auf einen ausdrucksstarken und aromavollen Jahrgang 2020. Den Winzerinnen und Winzern und allen Kellermeistern gutes Gelingen der Hauptlese.



Bild: Badischer Winzerkeller

Vater hat die Bewerbung getippt

40-jährige Dienstzeit bei der Stadt Breisach mit Herzklopfen begonnen

Sein Gesicht kennen viele in Breisach, **Andreas Otzko** hat seine 40-jährige Dienstzeit bei der Stadt Breisach vollendet. Im Jahr 1992 wurde er nach Ausbildungsbeginn im Jahr 1980 bei der Stadt Breisach zum Stabesbeamten ernannt. Zwischenzeitlich leitet er den Fachbereich Standesamtswesen. „Sie haben viele ins Eheglück geschickt und das Standesamt ist bei ihnen in treuen und guten Händen“, betonte Bürgermeister **Oliver Rein**. „Ich bin mit meiner Arbeit glücklich und fühle mich wohl. Mit 16 Jahren war ich planlos, hatte lange Haare und einen Ohrring. Mein Vater hat die Bewerbung getippt und mit Herzklopfen habe ich dann meine Ausbildung bei der Stadt Breisach begonnen. Das waren noch andere Zeiten, um mich herum waren lauter alte und rauchende Männer, die zum Frühstück noch ein Bierchen getrunken haben“, sagte Andreas Otzko. 40 Jahre lang hat sich Andreas Otzko mit der Stadt Breisach weiterentwickelt. „Das gleicht einem Quantensprung bis hin zum Dienstleister Nummer eins in Breisach“, sagte Bürgermeister Oliver Rein.

Für die Vollendung der 25-jährigen Dienstzeit im öffentlichen Dienst wurden gleichzei-



Bild: ek

(v.l.) Oliver Rein, Patrick Wick, Claudia Wößner, Sabine Groß, Andreas Otzko, Martin Müller, Ottmar Riesterer, Barbara Starz und Matthias Fricker

tig auch **Patrick Wick, Sabine Groß** und **Claudia Wößner** geehrt. Patrick Wick ist Leiter des Klärwerks und der Stadtentwässerung in Breisach, 2005 legte er die Prüfung zum Abwassermeister ab. „Sie sind ein Glücksfall für die Stadt Breisach und betreten Kernkompetenz“, betonte Oliver Rein. „Ich kann auf ein gutes Team bauen und die Voraussetzungen des 40 Jahre alten Klärwerks werden immer wieder durch Investitionen unterstützt“, sagte Patrick Wick. Sabine Groß repräsentiert die Visitenkarte der Stadt Breisach im Bürger-

service. „Mit dem Angestelltenlehrgang II sind sie besonders ausgebildet und qualifiziert“ betonte Oliver Rein. „Sie arbeiten super gut und mit Herzblut“, sagte Dezernentin und Personalleiterin **Barbara Starz**. „In der Anlaufstelle für Bürger versuchen wir ein gutes Bild der Stadt abzugeben“ sagte Sabine Groß. Claudia Wößner ist Verwaltungsfachwirtin. Sie ist seit 2019 bei der Stadt Breisach und ist Sachbearbeiterin bei der Stadtkasse. „Die Kollegen nahmen mich offen und freundlich auf. Ich war ja zuvor bei der Stadt Villingen-Schwenningen

tätig“, sagte Claudia Wößner. Stadtkämmerer Martin Müller bescheinigte ihr Freundlichkeit, Akribie und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ottmar Riesterer, der Leiter des Tiefbauamts bescheinigte Patrick Wick eine offene und ehrliche Zusammenarbeit bei der Kläranlage. Für die Daseinsvorsorge steht eine Investition in Größenordnung von 5,3 Millionen Euro für den Faulturm an. **Matthias Fricker** dankte als Vertreter des Personals ebenfalls allen Geehrten für deren Engagement für die Stadt Breisach. ek

Biosphärengebiet Schwarzwald

Gute Zeiten für Ranger-Nachwuchs

Die neue Volunteer Ranger Gruppe des Biosphärengebiets Schwarzwald ist gut nachgefragt. Ein paar freie Plätze gibt es aber noch. Aus organisatorischen Gründen wurde der Termin für das erste Treffen auf Freitag, 2. Oktober, verschoben. Es wird am Belchen zum Thema Vogelzug stattfinden. Teilnehmen können Jugendliche ab 13 Jahren.

„Bislang hatten wir zwei Junior Ranger Gruppen für Kinder und Jugendliche. Wir wollen nun ein besonderes Angebot für Jugendliche sowie für aus den Junior Ranger Gruppen herausgewachsene Kinder schaffen“, erläutert **Bernadette Ulsamer** vom Fachbereich für Bildung, Gesellschaft, Kultur und Soziales der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets. Beim ersten Gruppentreffen werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennenlernen. Bei einer Wanderung am Belchen geht es dann um den Vogelzug. Außerdem gibt es natürlich Infos darüber, was ein Biosphärengebiet ist und was seine wesentlichen Ziele sind. Dabei geht es auch um nachhaltige Entwicklung und Fragen, die sich derzeit vor-



allem Jugendliche stellen. „Das Angebot richtet sich an Jugendliche, die sich für Natur- und Artenschutz interessieren, gerne draußen sind und Lust haben, mehr über das Biosphärengebiet zu lernen“, sagt Bernadette Ulsamer. „Wir wollen den Jugendlichen zeigen, welchen großen Einfluss sie durch eigenes Handeln auf ihre Umgebung haben, wie sie dort konkret aktiv werden und gemeinsam Veränderungen anstoßen können.“

Betreut wird das Programm neben Bernadette Ulsamer von den beiden Rangern des Biosphärengebiets, **Florian Schmidt** und **Sebastian Wagner** sowie von der Pädagogin **Anke Haupt** von „Hauptsache Draußen“. Die Teilnehmerzahl der Volunteer Ranger Gruppe ist auf 15 begrenzt. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Diese ist ab sofort per E-Mail an bernadette.ulsamer@rpf.bwl.de möglich. Es gelten Hygiene- und Abstandsregeln bei einer Teilnahme. Eine vorherige Einwilligung zur Weitergabe von Kontaktdaten bei einer etwaigen Nachverfolgung ist erforderlich. Bei Fragen ist auch eine Kontaktaufnahme unter Telefon 07673/889402-4377 möglich.

Breisacher Innenstadt 2.0

Die Breisacher Innenstadt ist regelrecht runderneuert worden. Der gepflasterte Marktplatz, die Rheinstraße, der Gutgesellen-torplatz - diese neue City ist ein Platz zum Flanieren und irgendwie auch so etwas wie die gute Stube Breisachs geworden. Die Geschäftsleute der Innenstadt wollen, dass diese gute Stube immer attraktiver wird. Gerade jetzt, wo die Corona-Pandemie unser Leben weitgehend bestimmt, sind wir alle auf ein gutes Miteinander und Füreinander angewiesen.



Bunter Fleck auf dem Pullover?

BIO-Wäscheservice Breisach: Ökologisches Waschen durch Nutzung regenerativer Energien

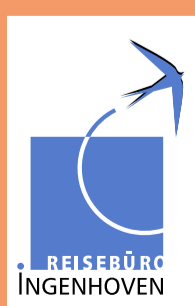
Der BIO-Wäscheservice ist ein junges und dynamisches Familienunternehmen, das sich auf die ökologische Bearbeitung von Textilien aller Art spezialisiert hat. Dies bedeutet, dass alle Prozesse im Unternehmen so umweltschonend als möglich gestaltet werden. Angefangen bei einer speziell umweltschonenden Waschchemie, welche ausschließlich aus biologisch leicht abbaubaren Inhaltsstoffen besteht, bis hin zur Nutzung von regenerativen Energien, wie beispielsweise 100% Öko-Strom. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile 23 Mitarbeiter und hat den Hauptsitz in Gottenheim. Dort werden am Tag über 1,5 Tonnen Wäsche ver- und bearbeitet, aber nicht nur von Hotels und Gastronomie, sondern auch von Arztpraxen, Apotheken, Handwerksunternehmen und natürlich von Privatpersonen. "Wir bearbeiten im Schnitt ca. 150 Hemden pro Tag aber auch der Anteil von Privatpersonen, die beispielsweise ihre Bett- oder Tischwäsche gemangelt haben möchten, hat stark zugenommen", erklärt **Alexander Winter**. Das Ladengeschäft in Breisach am Marktplatz ist sehr gut von den Bürgern aufgenommen worden und viele nutzen den Wäscheservice auch, um heikle Flecken in ihrer Garderobe



entfernen zu lassen. "Leider gibt es keine Fleckentfernungsgarantie. Es wäre toll, wenn wir DAS Wundermittel für jeden Fleck parat hätten, aber Fleckentfernung ist die hohe Kunst in der Textilreinigungsbranche, denn jede Verunreinigung und jedes Textil ist für sich separat zu betrachten" erläutert Alexander Winter. Wie viele andere Unternehmen auch, hat Corona den BIO-Wäscheservice ausgebremst, weswegen das Unternehmen aktuell noch in Kurzarbeit ist. Das Geschäft hat zwar deutlich angezogen, doch der vollumfängliche

Bedarf hat sich noch nicht wieder eingestellt. Allerdings lässt sich das Unternehmerpaar Alexander und **Simone Winter** davon nicht unterkriegen, denn sie haben die Corona bedingte Pause genutzt, um sich für das Ladengeschäft in Breisach ein neues Konzept zu überlegen. Keine Angst, die Reinigungs- und Wäschereiannahme bleibt nach wie vor bestehen, aber es wird ein neues "Shop in Shop" Konzept entstehen, was genau die beiden sich überlegt haben, wird an dieser Stelle noch nicht verraten, wir dürfen also alle gespannt sein!

Die teilnehmenden Firmen



ELEKTRO GEPPERT GmbH

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*



Seit über 30 Jahren für
Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben

■ „Gesundheit ist
der Sonnenschein
des Lebens“

■ Gesunde Raumluft
- Raumdesinfektion



Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de

■ Gips-, Maler- und
Umbauarbeiten

Wohnqualität mit Glockner!

Neue Ausgleichsquartiere für Mauereidechsen

Städtische Stadtmauersanierungen erfordern Ausgleichsflächen

In Breisach sind gleich mehrere neue Ersatzhabitate für Mauereidechsen geschaffen worden. Der Grund dazu ist einfach, denn die Stützmauersanierungen sind angelaufen. Zunächst wurde die marode Stützmauer in der Fischerhalde 84 saniert. Massive Schäden machten dies unumgänglich. Dadurch sind natürliche Lebensräume für Lebewesen, insbesondere Mauereidechsen verloren gegangen indem durch anschließende Fugenschließungen Lebensräume verloren gegangen sind. Natur- und Umweltschutz machen neue Ausgleichsquartiere als Auflage unumgänglich, am besten sind diese natürlich vor Ort anzubieten.

Im Zuge der Sanierung in der Fischerhalde 84 konnten vor Ort zwei kleine Ausweichquartiere geschaffen werden. Im Endeffekt hängt es immer davon ab, wie viele Tiere am sanierten Standort heimisch waren. Ist es nicht möglich, vor Ort genügend Raum für Ausgleichsquartiere zu schaffen, müssen solche ersatzweise an einem anderen nahe gelegenen Ort geschaffen werden. Das wurde im Fall der Fischerhalde 84 im Bereich des ehemaligen Zugangs zur Burg auf dem Münsterberg verwirklicht.

Die Mauersanierung im Bereich Muggenstrumstraße 25 ist bis Ende 2021 geplant. Auch dort wurden schon drei Ersatzhabitate für die dort große Po-



Ersatzhabitat oder Ausgleichsquartier für Mauereidechsen beim ehemaligen Zugang zur Burg auf dem Münsterberg

pulation an Mauereidechsen geschaffen. Zwei befinden sich vor der Mauer, ein Ersatzhabitat oberhalb der Mauer.

Die neuen Rückzugsorte für Mauereidechsen wurden vom städtischen Bauhof angelegt, bestehend aus Kies und Sand für die Eiablage und zur Nutzung der Echsen als Sonnenterrasse. Weiterhin wurden für die Mauereidechsen Versteckmöglichkeiten durch Totholz und große Steine angelegt.

Aber auch die sanierten Mauern bieten weiterhin Nisthöhlen, sofern dies möglich ist. **Claus Vollmer** vom Tiefbauamt der Stadt Breisach betonte, dass es sich bei einem Weiterbestand an neu geschaffenen Nisthöhlen in saniertem neuen Mauerwerk um ein Spagat zwischen Statik und neu geschaffenen Rückzugsmöglichkeiten handle und Entscheidungen dazu letztendlich erst während der Sanierung und große Steine angelegt.

Angedacht ist derzeit, dass im Burggraben auf dem Münsterberg eine größere Ersatzhabitanlage geschaffen werden soll. Noch ist das nicht spruchreif, aber der immense Sanierungsbedarf städtischer Stützmauern am Münsterberg wird noch einiges an Ausgleichsflächen erfordern. Teilweise erfolgt auch ein Eintrag von Ausgleichsflächen im Grundbuch, um diese Flächen möglichst langfristig erhalten zu können. *ek*

Corona kann die Kunst nicht stoppen

Drei Mitglieder des Künstlerkreises FreeArt präsentierten ihre Kunstwerke

Drei Künstler vom Künstlerkreis FreeArt stellen ihre Kunstwerke in Corona Zeiten in der Spitalkirche Breisach aus. **Gitta Reiner** und **Rudi Bienroth** aus Breisach sowie **Birgit Faurichon** aus Freiburg malen in unterschiedlicher Technik und Gestaltung, gegenständlich und abstrakt in Acryl, Tusche und Öl, sowie Mischtechnik. Die Bilder sind sehr farbenfroh und gleichen damit einer Explosion der Farben und Materialien. Zudem sind sie harmonisch, zeigen die unterschiedliche Auffassung von Darstellung der Natur und der freien Gestaltung sowie der persönlichen Eindrücke von Bewusstsein und Erlebten. Der Künstlerkreis FreeArt präsentierte damit eine Auswahl von bunten und inspirierenden Werken der drei Künstler. Die Spitalkirche mit der großzügigen Ausstellungsfläche und der guten Beleuchtung ermöglichte einen guten Überblick über die Schaffenskraft der einzelnen Künstler. In Corona Zeiten musste auf eine sonst übliche Vernissage verzichtet werden. Zu den Öffnungszeiten war jeweils ein Künstler vor Ort, um die Fragen zu beantworten und Bilder zu verkaufen. Weitere Bilder der Galerie des Künstlerkreises FreeArt und Informati-



Viel Interesse an den Arbeiten der FreeArt Künstler

onen über die Künstlergruppe und die Künstler findet man im Internet unter www.kuenstlerkreis-freeart.de.

Gitta Reiner wohnt seit 2008 in Breisach und orientierte sich in der abstrakten Malerei in Tusche, Aquarell, Acryl, Öl und Mischungen. Sie arbeitet in unterschiedlichen Formaten, in unterschiedlichen Techniken sowie Einbringen von Objekten, Collagen und strukturierten Kompositionen. Auch ist sie offen für Experimente mit

Farben und Untergründen. Mit dabei war auch der Breisacher Künstler Rudi Bienroth. Er sucht seine Themen in der Natur, die ihn dann auch zu abstrakten Darstellungen in Öl und Acryl motiviert. Der Hartheimer, der schon lange in Breisach lebt, hat im Ruhestand wieder zu seiner künstlerischen Unruhe gefunden. Er ist Autodidakt, experimentiert und hantiert mit Farben, liebt heimatliche Motive, die er nur allzu gerne abstrakt wir-

ken lässt. Auch in hohem Alter brennt das Feuer noch, sagte er in einer vorangegangenen Ausstellung.

Birgit Faurichon malt Acryl auf Leinwand und Papier, beherrscht die Mischtechnik auf Papier, das von Passepartouts gerahmt wird und malt mit Bleistift. Sie machte eine Ausbildung im Zeichnen und Aktmalerei. Auch eine Projektarbeit mit Kindern kann sie vorweisen und beherrscht zudem die Kulissenmalerei. *ek*

Andreas Klein
Fachbetrieb für Naturstein

Inhaber Sybille Klein
Küchenarbeitsplatten · Treppen
Fensterbänke · Bodenbeläge
Grabmale · Brunnen
Gartenplastiken · Restauration

Waldstraße 34 · 79206 Breisach
Telefon 076 67 94 03 11
Fax 076 67 94 03 12
E-Mail info@steinmetzklein.de
www.steinmetzklein.de

Binz Meisterfachbetrieb

Ihr Sonnenschutz-Prof!

Rolladenbau + Sonnenschutz



Mit einem neuen Terrassendach
genießen Sie Ihre Terrasse bei jedem Wetter

Ihr Sonnenschutzprof! berät Sie gerne - bei Ihnen zu Hause oder in unserer Ausstellung.

Breisacher Straße 25
79206 Gündlingen
Telefon 07668 5020
Fax 07668 1505
info@binz-rolladen.de
www.binz-rolladen.de





Raumgerät IDA.
Müheloser Bedienkomfort für ein wohliges Zuhause.

Im Handumdrehen die richtige Wärme – einfach und umweltbewusst. Dank der besonders einfachen Bedienung und der praktischen BRÖTJE IDA-App ist individuelles Heizen jederzeit möglich. Ganz gleich, ob Zuhause oder von unterwegs – mit einem Klick lassen sich BRÖTJE Heizsysteme nach individuellen Bedürfnissen regulieren. Bei längerer Abwesenheit kann so wertvolle Heizenergie gespart werden, ohne dass man auf ein warmes Zuhause beim Heimkommen verzichten muss. Die Kombination aus Raumgerät und App ermöglicht zudem immer und überall die vollständige Kontrolle der Heizung, damit alles einwandfrei funktioniert. Bei BRÖTJE nennen wir das: Einfach näher dran.



FLEIG HAUSTECHNIK

**BADGESTALTUNG
HEIZUNGSBAU
BLECHNEREI**

www.fleig-haustechnik.de

Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein
Tel. 076 67/94 04 21 • Fax 94 04 22

Licht ist in der Malerei das größte Abenteuer

Ingrid Wenz-Gahlers Zugang zum Malen ist die Suche nach Motiven

Derzeit läuft die stark frequentierte Gemäldeausstellung von **Ingrid Wenz-Gahler** im Städtischen Museum am Rheintor in Breisach, die über den 13. September hinaus verlängert wurde. Ausstellungen sind heute Freizeitsport für mich, früher habe ich solche gehasst. Das Thema der aktuellen Ausstellung lautet „Breisacher Impressionen“. Diese Ergebnisse bezeichnet Ingrid Wenz-Gahler selbstkritisch als gut im Anspruch und sagt dazu:

„Das sind keine ausgefeilten Bilder, sondern Farbskizzen. Farbe und Licht wurde zum Schlüssel dieser Werke, was schwer umzusetzen ist. Der Faktor Licht spielte bei mir schon ganz früh eine wesentliche Rolle beim Malen. Licht ist in der Malerei das größte Abenteuer, weil es Stimmungen verändert.“

Was die Natur und der Mensch gebaut hat, das reizt mich, diese Geschichten mit Phantasie zu malen. Das Malen ist ein Teil von mir und ich brauche das Spiel der Farben. Meine Lieblingsfarbe ist gelb-grün, das repräsentiert Frühling, Leichtigkeit und Aufbruch. Das Malen ist nicht alleiniges Highlight meinerseits, es könnte auch Musik sein. Ich könnte auch endlos Jazzvariationen anhören. Ich habe auch schon versucht, Musik malerisch umzusetzen, der Reiz ist da und es ermöglicht Variationen. Kunst kann auch Provokation sein, dass sich Menschen damit auseinandersetzen können und müssen. Ich beziehe in meinen Bildern jedoch keine Stellung, meine Bilder sind einfach nur lieb“, sagte Ingrid Wenz-Gahler beim Gespräch mit Echo. Sie macht sich gerne auf den Weg zu ihren ästhetischen, atmosphärischen und lichtdurchfluteten Bildern. „Es gibt auch Bilder, die sind wie tot, haben keine Atmosphäre und das ist absolut nicht mein Ding. Ich erzähle in meinen Bildern Geschichten, dabei ist mir die Phantasie sehr wichtig“, betonte Ingrid Wenz-Gahler.

Die vielseitige Ingrid Wenz-Gahler lebt seit dem Jahr 2013 mit ihrer Familie in Breisach. Sie hat Innenarchitektur studiert und dabei das räumlich-technische Zeichnen gelernt. „Das ist keine Kunst“ sagt sie selbst dazu. Design erfuhr jedenfalls nicht ihre große Zuneigung. Während des Studiums und danach explodierte ihre schreibende Ader. Schon als 12-jährige hatte sie für ein DDR-Comicheft Texte geschrieben, doch nun schrieb sie etliche Fachbücher über Innenarchitektur und Design

dabei das räumlich-technische Zeichnen gelernt. „Das ist keine Kunst“ sagt sie selbst dazu. Design erfuhr jedenfalls nicht ihre große Zuneigung. Während des Studiums und danach explodierte ihre schreibende Ader. Schon als 12-jährige hatte sie für ein DDR-Comicheft Texte geschrieben, doch nun schrieb sie etliche Fachbücher über Innenarchitektur und Design

dium und bezeichnet dies heute als gute Basis. Gezeichnet hat sie später nicht mehr, erst 2006 wurde sie diesbezüglich wieder unruhig. Ein Kribbeln erweckte ihre alte Liebe zur Malerei wieder und sie besuchte Kurse rund um Frankfurt, wo sie lebte. „Ich habe alles mitgenommen, was es gab“, sagt Ingrid Wenz-Gahler dazu. Auch heute noch steht sie nachts auf, wenn sie Ideen

ich mir noch nie gestellt. Das ist mir zu schubladenhaft. Für mich zählt die Umsetzung und die Interpretation einer Szene. Die Ausstellung bietet eine Auseinandersetzung mit meinen Werken und das ist die Chance für mich zur Weiterentwicklung und Zuschauer geben mir vor Ort Impulse“ betonte Ingrid Wenz-Gahler.

Ingrid Wenz-Gahler hat ihre Zeichnungen weiter entwickelt, bis hin zu aussagekräftigen Formen. Sie malt heute gerne farbig, gegenständlich, realistisch und erfassbar. Malen gibt ihr jene innere Ruhe und Konzentration, um die Zeit zu vergessen. Sie verfällt nicht der Zufallsmalerei, bezeichnet sich selbst als planerischen, konsequenten und strikten Typ, um Träume malerisch umzusetzen. „Der Reiz der inhaltlich surrealen Träume führt dazu, ästhetische Bilder aufzubrechen. Ich bin realistische Malerin und schaffe Bilder, an denen ich mich festhalten kann, um meine Seele zu streicheln. Manchmal male ich fotorealistisch wegen der Faszination von Details. Dabei will ich eigentlich gar nicht fotorealistisch malen. Mein Idealismus neigt zu illustrativen, graphischen und räumlichen Sphären, ich liebe rätselhafte Bilder mit Lichteinfallen und Phantasie um marode Architektur, wilde Strukturen, Oberflächen und Blickveränderungen. Eigentlich bin ich Sozialplanerin, die schöne Welt interessiert mich nur begrenzt. Breisach ist für mich der Inbegriff des Lebens mit dem Fluss“ betonte Ingrid Wenz-Gahler.

Ingrid Wenz-Gahler hat Zuhause tonnenweise Stifte und Materialien, malt technisch unterschiedlich, aber nicht mit Ölfarben. Vorbilder sind unter anderem Hetty Krist, Georgia O’Keefe, Edward Hopper und Gerhard Richter. Ihre eigene Motivwahl ist schwer einzugrenzen. Sie fasziniert (die folgende Aufzählung ist keineswegs abschließend) die Architektur der Natur, die spannende Ausdrucksform der Gedankenwelt in diversen Sprachräumen und der menschliche Körper zum Malen, bei letzterem ausgenommen jede sexuelle Motivwahl.



Ingrid Wenz-Gahler vor ihren ansprechenden Werken

Bild: Elena Snopova

sowie über internationale Messeprojekte, suchte den Bezug zu Menschen und entdeckte ihre Liebe zur Kulturgeschichte. Parallel schrieb sie für Fach- und Verbraucherzeitschriften in Deutschland, der Schweiz und in Österreich. Beim Schreiben stimmte sie sich sprachlich enorm auf die Leserschaft ein. In Wikipedia ist nachzulesen, dass sie sich mit der Konzeption von Büchern und Architekturkritik beschäftigte. Auch heute noch schreibt sie für eine österreichische Fachzeitschrift und ihr Messebuch, das 1995 erschien, war ein echter Knüller. Von Klein an widmete sie sich ihrer zeichnerischen Ader und hat dabei nie angestrebt, Künstlerin zu werden. Es gibt noch ihre uralte „Mädeldmappe“ mit tollen Portraits, spannenden Bildern, diversen Techniken wie Kohle, Tusche, Aquarell und Öl. Schon in der Jugend liebte sie die Bühne als eine Art Interpretation. Sie schulte sich in den 60er Jahren auf der amerikanischen Kunstschule „Famous Artist School“ in dreijährigen Fernstu-

WERNER BÜHLER
MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
Tapezierarbeiten, Gerüstbau

Hildegarten 18
79206 Breisach
Telefon 07667 7285
Telefax 07667 80257
Mobil 0170 2837320

SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

WEINTRANS
seil über 60 Jahren GmbH & Co. KG

Sie suchen eine KFZ-Werkstatt?

UNSERE LEISTUNGEN FÜR PKW & LKW:

- Wartungen & Reparaturen
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Waschanlage für Lkw & Bus

Nicht lang warten – jetzt Termin vereinbaren:

Tel. 07667 / 1411

Zum Kaiserstuhl 18 · 79206 Breisach am Rhein
E-Mail: info@weintrans.de · www.weintrans.de

16 Helios-Betten werden vorsorglich reserviert

Das Breisacher Krankenhaus hat wegen der Pandemie ein Sicherheitskonzept erarbeitet

Anfang März hatte die Redaktion des Breisacher „Echo am Samstag“ einen Gesprächstermin zum Thema „Corona“ mit Vertretern der Breisacher Helios Rosmann Klinik vereinbart. Es gab ein neues Thema, auf den ersten Blick gar nicht sehr spektakulär: eine neuartige Lungenentzündung mit dem Namen SARS CoV2 - heute kurz Covid 19 - war erstmals in China aufgetreten. In der Provinz Wuhan hatte man am 4. März 2020 80.423 infizierte Menschen registriert, weltweit waren es 94.150. Viele überlebten die Krankheit, etliche starben trotz massiver medizinischer Hilfen. In Deutschland waren die ersten Fälle aufgetreten, am 4. März waren es 262. Gestorben war an diesem Tag noch niemand an den Folgen von Covid 19, dieser weitgehend unbekanntes Lungenerkrankung. Das Robert Koch Institut hatte die Gefährdung durch die Bevölkerung am 2. März von „gering bis mäßig“ leicht heraufgesetzt. Auf „mäßig“ nämlich, weil die Neuinfektionen zunahm. Die Lage heute: Längst wird die Situation als höchst bedrohlich eingeschätzt. Um die 9.300 Tote (die Zahlen verändern sich täglich), Menschen, die in Deutschland bisher an den Folgen der Pandemie starben. Bundesweit gelten 240.000 Menschen als infiziert, der große Teil von ihnen scheint geheilt. In den USA klettert die Zahl der Coronatoten in Richtung 200.000. Millionen Menschen sind weltweit mit dieser Lungenerkrankung infiziert worden. Einer Krankheit, die ein nicht geringer Prozentsatz ohne geringste Symptome übersteht, an der aber viele sterben, denen auch mit hohem medizinischen Einsatz nicht geholfen werden kann. Alte sind wohl stärker bedroht als Junge. Fakt ist indes auch, dass die Pandemie anhält, dass diese weltweit grassierende



Oberarzt Dr. Martin Schuster, Ärztlicher Direktor Dr. Bernhard Walter und Pflegedirektorin Jana Hegel

Virus-Erkrankung noch lange nicht unter Kontrolle ist. Die gute Nachricht: trotz steigender Zahlen stagniert die Zahl der schweren Erkrankungen zumindest in Deutschland. Neue Todesfälle werden in Deutschland kaum noch registriert, das öffentliche Leben, über Monate quasi stillgelegt, kommt wieder in Fahrt. Mit vielen Einschränkungen, Maskenpflicht, Abstandsregeln, hohen Bußgeldern bei Nichtbefolgung. Viele rebellieren gegen die strengen Auflagen, andere wie der Sänger **Udo Lindenberg** raten cool zu bleiben, und doch bitte die Regeln einzuhalten.

Wir schreiben jetzt Ende August 2020, wieder haben wir uns mit Vertretern der Breisacher Helios Rosmann Klinik getroffen. Der Ärztliche Direktor der Klinik, **Dr. Bernhard Walter**, einer der beiden Hygienebeauftragten Ärzte der Klinik, Oberarzt **Dr. Martin Schuster** und die Pflegedirektorin **Jana Hegel** sind dabei. Sie haben erlebt, wie das kleine Krankenhaus, mit den Schwerpunkten Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie und Innere Medizin mit Geriatrie, mit den Folgen von Corona zu kämpfen hatte. „Wir mussten komplett die Reißleine ziehen“, beschreibt Dr. Schuster

die Situation im April, als alle medizinisch verschiebbaren Operationen in dem Breisacher Krankenhaus abgesagt wurden – zu bedrohlich war die Corona-Situation geworden, immer mehr schwere Fälle mussten versorgt werden, ganze Abteilungen in Altenheimen waren betroffen. Die Konsequenz bei Helios: die Breisacher Klinik wurde speziell zur medizinischen Betreuung jener Kranken eingesetzt, die vom Erreger der Pandemie COVID-19 schwerer betroffen waren. Dr. Walter, der langjährige Chefarzt der Inneren Medizin sagt: „Wir konnten sehr schnell reagieren.“ In einem Krisenstab wur-

de zweimal täglich die aktuelle Lage beraten, regelmäßig traf man sich auch mit dem Breisacher Krisenstab und einer zentralen Koordinationsstelle für die Breisgau-Region in Freiburg. Der Raum Breisach an der französischen Grenze war ja durch die Nachbarschaft zum Hotspot Elsass besonders gefährdet.

Das Krankenhaus, wo sonst Menschen eine neue Hüfte oder ein neues Kniegelenk bekommen, oder Probleme mit dem Kreislauf haben, oft altersbedingt, musste sich sozusagen neu erfinden. Bis zu 30 Patienten mit einer „Krankenhauspflichtigen“ Corona-Erkrankung mussten in der Hochphase gleichzeitig behandelt werden – sie gehörten zu jenen, die ihre Krankheit nicht einfach zu Hause auskurieren konnten, sondern die schwere Einschränkungen durch die Lungenerkrankung hatten. Gleichzeitig erforderte die Betreuung der an Covid-19 schwer erkrankten Personen einen deutlich höheren Arbeits-einsatz. So wurde das gesamte Personal für die Betreuung der Corona-Patienten eingesetzt. Das ärztliche und das pflegende Personal war geschult worden, spezielle persönliche Schutzausrüstung gehörte nun zum Arbeitsalltag. Es gab auch solche schwere Fälle, die an die Uniklinik Freiburg verlegt werden mussten – vor allem jene Patienten, die künstlich beatmet werden mussten.

Die Universitätsklinik versorgte in der Hochphase der Pandemie rund 100 Covid-19 Patienten gleichzeitig. Mit maximal 30 Patienten hat Breisach sicherlich einen wichtigen Versorgungsbeitrag geleistet und war damit eine Entlastung. In dem kleinen Krankenhaus in Breisach – durchschnittlich werden hier in normalen Zeiten um die 80 Patienten be-

trachtet – wurde an dem Virus erkrankten alten Menschen und ihren Familien in manchen Fällen ganz bewusst auch palliativ geholfen – Palliativmedizin bedeutet ja, verkürzt gesagt, „den (wenigen verbleibenden) Tagen mehr Leben zu geben“, also auch schlimme Erkrankungen aushaltbar zu gestalten.

Einige Mitarbeiter, Ärzte und Pfleger in Breisach infizierten sich selbst mit dem Virus und erkrankten, denn, so Dr. Walter, „die Ansteckung konnte trotz aller Schutzmaßnahmen bei der täglichen Arbeit oder im privaten Bereich erworben werden.“ Alle sind mittlerweile wieder an Bord, alle gelten als genesen.

Und wie geht es weiter? 16 Betten bleiben reserviert, falls die Pandemie nicht nur zahlenmäßig zunimmt, sondern auch wieder schwere Fälle zu versorgen sind. Seit Juni ist die Breisacher Helios-Klinik wieder im Normalbetrieb angekommen, der Medizinkonzern hat ein entsprechendes Sicherheitskonzept erarbeitet. Patienten sollen, so Pflegedirektorin Hegel, „ein sicheres Gefühl haben“ wenn sie ins Krankenhaus gehen. Die Patientensicherheit wird sehr hoch bewertet, ein spezielles Merkblatt wird jedem mitgegeben. Die verantwortlichen Ärzte räumen ein, dass die Verunsicherung noch immer groß sei, aber die Furcht, eine Corona-Erkrankung könnte sie ausgerechnet im Krankenhaus treffen schwindet doch. Die Zukunft mag freilich keiner voraussagen. Wann gibt es geeignete Medikamente, wann einen Impfstoff? Kommt eine zweite Welle? Die will natürlich keiner, aber so Dr. Walter, „wir wären auf jeden Fall noch besser vorbereitet, denn wir haben aus der ersten Welle viel gelernt“

Und Oberarzt Schuster sagt es so: „Die Pandemie hat uns alle demütigt gemacht.“ Keiner mag da widersprechen.

Der Leasingvertrag – Umsatzsteuer ist nicht Ertragsteuer

Leasingverträge zählen zum geschäftlichen Alltag. Je nach Einzelfall, Liquiditätssituation und Volumen können Sie eine Alternative zum Kauf darstellen – sei es bei Fahrzeugen, Geschäftsausstattung, Maschinen oder sogar Immobilien. Letztlich kann auch das Sale-and-lease-back-Modell zur Überbrückung von Liquiditätsgapen beitragen. Ursprünglich orientiert sich das Leasing an einem Mietverhältnis, d. h. ein Eigentümer überlässt eine Sache einem Dritten zur Nutzung gegen Entgelt. In der Praxis sind indes verschiedene Vertragsgestaltungen möglich, die unabhängig von der zivilrechtlichen Lage zumindest wirtschaftlich eher als Kauf-finanzierung zu sehen sind, z. B. bei vertraglicher Regelung einer Übernahme nach Vertragsende zu einem eher symbolischen Preis. Jahrelang hat die Finanzverwaltung Leasingverhältnisse **ertrag- wie umsatzsteuerlich** anhand der sogenannten „Leasing-Erlasse“ des BMF auf der gleichen Grundlage beurteilt. Dabei wird je nach vertraglicher Ausgestaltung und tatsächlicher Umsetzung zwischen operativem Leasing und Finanzierungsleasing unterschieden. **Operative Leasingverhältnisse** stehen der klassischen entgeltlichen Überlassung näher. Ergo verbleibt auch das wirtschaftliche Eigentum beim

Leasinggeber. Die Leasingraten stellen beim Leasingnehmer laufenden Aufwand dar. Umsatzsteuerlich lag eine sonstige Leistung iSv § 3 Abs. 9 UStG vor. **Finanzierungsleasing** wird eher als Kauf auf Raten denn als Mietverhältnis gesehen. Daher ist das wirtschaftliche Eigentum beim Leasingnehmer zu verorten mit der Folge, dass auch der Leasinggegenstand beim Leasingnehmer zu bilanzieren ist. Im Gegenzug kann der Leasingnehmer den Gegenstand abschreiben, die Leasingraten sind jedoch nur in Höhe des Zinsanteils laufende Betriebsausgaben. Umsatzsteuerlich lag hier eine Lieferung vor, da dem Leasingnehmer die Verfügungsmacht in Form des wirtschaftlichen Eigentums verschafft wird. Diese einheitliche Beurteilungsgrundlage wurde nun von der Finanzverwaltung aufgegeben. Mit Schreiben vom 18.3.2020 hat das BMF klargestellt, dass für die **Umsatzsteuer** ab sofort gesonderte Beurteilungskriterien zu beachten sind. Wesentlicher Grund hierfür ist die Rechtsprechung des EuGH (4.10.2017 Az. C-164/16 Mercedes-Benz Financial Services). Demnach ist ein **Leasinggeschäft umsatzsteuerlich** nur dann als **Lieferung** zu werten, wenn bei Vertragsbeginn faktisch feststeht, dass der Leasingnehmer den Gegenstand bei Vertragsende übernimmt. Das ist der Fall, wenn der Vertrag eine ausdrückliche

Klausel zum Eigentumsübergang enthält oder aus den Vertragsbedingungen deutlich hervorgeht, dass das Eigentum automatisch bei Vertragsschluss an den Leasingnehmer übergeht.

Eine ausdrückliche Klausel kann durch eine vertragliche Kaufoption gegeben sein, wenn bei Vertragsschluss klar ist, dass die Optionsausübung die einzig wirtschaftlich rationale Möglichkeit darstellt. Das liegt in der Regel vor, wenn der Restpreis einschließlich der Summe der bis dahin gezahlten Leasingraten dem Verkehrswert einschließlich Finanzierungskosten entspricht und keine wesentliche Zusatzsumme gezahlt werden muss.

Die Finanzverwaltung hat zudem festgestellt, dass diese Grundsätze auch auf andere Überlassungsverträge (z.B. Mietverträge) anzuwenden sind. Ferner hat sie zum Sonderfall „Sale-and-lease-back“ klargestellt, dass umsatzsteuerlich dann eine sonstige Leistung vorliegt, wenn dieses Geschäft dem Leasingnehmer eine vorteilhafte Bilanzgestaltung ermöglicht und die Anschaffung des Gegenstands durch den Leasinggeber überwiegend mitfinanziert wurde.

Wie immer gilt auch hier der Grundsatz, dass eine qualifizierte Fachberatung im Vorhinein mögliche unliebsame Erkenntnisse im Nachhinein ersparen kann.

PARTAX

Beratung,
Wirtschaftsprüfung & Steuern



HOLGER FIGLESTAHLER
Rechtsanwalt
Steuerberater

MARTIN JAUCH
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

UNTERNEHMENSBERATUNG
UNTERNEHMENSNACHFOLGE
UNTERNEHMENSKAUF/-VERKAUF
UNTERNEHMENSSTRUKTURIERUNG

Geplante Investitionen nicht verschieben

Nutzung der Marktplatz-Wasserspiele soll 2021 stärker gesteuert werden

Allmählich kehren alle Urlauber wieder nach Breisach zurück. Viele haben es in diesem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr vorgezogen, ihren Urlaub lieber in der Heimat zu verbringen, so auch Bürgermeister **Oliver Rein** mit seiner Familie. Echo am Samstag hat mit ihm gesprochen. Vor allem über jene Themen, die derzeit die Menschen bewegen - ob es die Nutzung des Marktplatzes als Planschbecken ist, oder die Sorge um den Bestand der einheimischen Gastronomie.

Sie waren im Sommerurlaub. War das ein uneingeschränktes Vergnügen, oder war der Gedanke an die Pandemie immer dabei?

Oliver Rein: Teils teils. Ich versuche schon, die Pandemie soweit es möglich ist, auch mal auszublenden. Unsere Familie konnte sich im Sommerurlaub wirklich gut erholen. Wir waren auf der Insel Borkum. Die weiten Strände auf der Insel waren natürlich ideal - letzten Endes auch, um die Pandemie z.B. bei ausgedehnten Strandspaziergängen, wenigstens kurzzeitig zu vergessen.



Bürgermeister Oliver Rein zieht eine Zwischenbilanz

lung dieses Szenarios vorstellen? Sind Sie mit den Behörden im Nachbarland eigentlich im engen Kontakt, um Maßnahmen zu koordinieren?

Oliver Rein: In der Pandemie gibt es klare Zuständigkeiten. Diese liegen insbesondere bei den Gesundheitsämtern. Ich nehme an, dass diese in einem guten Kontakt mit unseren

Lockdown wie wir ihn im Frühjahr erlebt haben, können wir, meiner Meinung nach, nicht ein zweites Mal verkraften. Sollten die Zahlen wieder über einen kritischen Punkt steigen, womit wir rechnen müssen, muss gewährleistet sein, dass die Wirtschaft nicht wieder praktisch auf Null gefahren wird. Einschränkungen sollten gezielter erfolgen. Ein Testlauf in Sachen Infektionszahlen steht uns ja in der kommenden Woche bevor, wenn die Schule wieder beginnt. Für unsere Schülerinnen und Schüler ist es wichtig und höchste Zeit, wieder so etwas wie einen Schulalltag zu erleben. Das gilt für die Grundschülerinnen und -schüler, wie für alle anderen auch. Sonst geraten vor allem die unter die Räder, die nicht zu den Top-Schülern gehören. Es ist wirklich eine gebeutelte Generation.

Mit dem Sommer endet wohl auch die große Zeit der Außengastronomie. Gastwirte warnen heute schon davor, dass die Einschränkungen durch die Pandemie auf Dauer nicht tragbar sind. Ist die Breisacher Gastronomie existen-

genzen Tag dort planschen konnten - manchmal auch Erwachsene. Sehen Sie die Stadt gefordert, hier einzugreifen? Oder sollte man angesichts der Umstände auch 2021 beide Augen zudrücken?

Oliver Rein: Ich habe nichts dagegen, wenn der Marktplatz von den Kindern genutzt wird. Im Gegenteil. Teilweise ist das Treiben am Marktplatz in den vergangenen Wochen aber sehr ausgeüfert. Diese Situation möchten wir auf Dauer nicht haben. Wegen der Corona-Pandemie haben wir diesen Sommer ein Auge zugezückt, aber der Marktplatz ist nun mal auch kein Planschbecken. Vor der Umgestaltung war der Marktplatz ein Parkplatz mit zufallenden Türen, Motorenlärm und Abgasen. Mit der Neugestaltung wollten wir die Aufenthaltsqualität in unserer Innenstadt stärken. Im nächsten Jahr werden wir die Nutzung klarer steuern, um die Attraktivität des Platzes zu erhalten. Wir appellieren hier besonders an die Eltern. Im Übrigen könnten wir die Wasserspiele ja beliebig steuern, zum Beispiel auf 20 Minuten Laufzeit pro Stunde reduzieren. Das wollen wir eigentlich nicht.

Wenn Sie eine Liste der wichtigsten städtischen Projekte aufstellen sollten, wie würde die aussehen? Was ist machbar, was muss erst einmal verschoben werden?

Oliver Rein: Die Bundes- und Landesregierung hat einen beachtlichen Rettungsschirm über die Kommunen ausgebreitet. Etwas anderes zu behaupten wäre nicht fair. Die Kommunen sollen auch weiter investieren. Es wäre für die Wirtschaft fatal, wenn Städte und Gemeinden ihre Ausgaben, insbesondere Investitionen auf null stellen. Meine Devise ist deshalb auch, wenn möglich geplante Investitionen nicht zu verschieben, wobei wir natürlich unsere Leistungsfähigkeit im Blick behalten müssen. Für 2021 steht für mich die Renovierung des stillgelegten Waldschwimmbads mit an oberster Stelle, weil das eine wichtige Infrastruktur für ein Mittelzentrum ist. Wir müssen außerdem weiter dringend benötigten Wohnraum schaffen, die Vogesenstraße 3 soll hier ein Vorzeigeprojekt der Stadt werden. Mit diesen Großprojekten sind wir gut ausgelastet. Ich hoffe, dass wir trotz der Corona-Pandemie und Auswirkungen auch auf unsere Kommune unsere städtischen Projekte wie geplant durchführen können.

Wie optimistisch sind Sie, dass wir dank Impfung und Medikamenten bald ein Ende der Pandemie absehen können?

Oliver Rein: Wir schaffen das alles, auch wenn Alltagsmaske, Handhygiene und Abstandsgebot uns noch länger begleiten werden. Wo liegen denn die Einschränkungen? Wenn wir damit uns und andere schützen können, ist das doch OK. Ich denke, ab 2022 haben wir es geschafft, dann hat der coronafreie Alltag uns wieder.



2021 soll das Breisacher Waldschwimmbad wieder in Betrieb gehen

Seit Anfang März leben wir im Ausnahmezustand, unser Leben ist von einer neuen Normalität geprägt. Die Corona-Pandemie bestimmt unseren Alltag - auch wenn es viele Lockerungen gegeben hat. Nun sind die Sommerferien vorbei. Die Schule beginnt nächste Woche, mit vielen Einschränkungen. Viele Betriebe arbeiten wieder fast normal, soweit man auch hier von Normalität sprechen kann. Es gibt aber auch wieder schlechte Nachrichten: auf beiden Seiten des Rheins nehmen die Neuinfektionen zu. Straßburg z.B. ist seit der vergangenen Woche sogar „Rote Zone“. Das Département Haut-Rhin ist derzeit glücklicherweise noch weniger stark betroffen.

Die eigentlich offenen Grenzen sind wegen der Pandemie zwei Monate dicht gemacht worden. Können Sie sich eine Wiederho-

französischen Nachbarn sind. Auch hat man aus der Krisensituation im Frühjahr gelernt. Eine Schwäche zu Beginn der Pandemie war ganz sicher die nicht optimale Abstimmung zwischen beiden Ländern. Eine plötzliche, abrupte Grenzschließung wird sich jedenfalls nicht wiederholen, davon bin ich überzeugt. Sollten auf französischer Seite die Zahlen wieder so stark steigen und das Elsass zum Risikogebiet erklärt werden, halte ich es für ein Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme, die Grenzen wieder zu schließen um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Das hat weniger mit den Grenzen eines Nationalstaats zu tun, vielmehr geht es um die Einschränkung der Freizügigkeit. Gleiches gilt selbstverständlich für unseren Landkreis, d.h. für den Fall, dass wir zum Risikogebiet erklärt würden. Einen zweiten

tiell bedroht? Muss der Staat hier noch nachsteuern?

Oliver Rein: Die letzten Wochen hatten wir schönes Wetter und konnten dadurch viel Zeit Draußen verbringen, gerade auch in der Gastronomie. Sicher wird es so nicht bleiben. Der Lockdown hat die Gastronomie besonders stark getroffen. Die fehlenden Umsätze können nicht nachgeholt werden. Auch gehen viele, gerade aus den Risikogruppen, nicht mehr so oft auswärts essen oder treffen sich mit Bekannten im Café oder Restaurant, vor allem wenn sie drinnen sitzen müssen. Das merken unsere Gastronomen. Ich befürchte, dass nicht alle Betriebe diesen Ausfall ausgleichen können.

Der neue Marktplatz war in diesen heißen Tagen so etwas wie das zweite Breisacher Freibad mit dem Vorzug, dass Kinder den

Herbst Winter 2020

Miss.B

MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12 in Breisach. Tel.: 07667 942995

Textile Waschstraße Textile Waschanlage SB-Waschplätze

Voller Durchblick!

Unser Angebot* in der **TEXTILEN WASHSTRASSE**
Fitness-Pflege
+ Schaumwachs
+ 1 Scheibenreiniger-Spray

nur 14,80

* nur bis zum 19.09.2020

Breisach
Ecke Häfen-/Krummholzstraße
Telefon 0 76 67 - 83 34 44
Telefax 0 76 67 - 83 35 77
www.happyclean-breisach.de

Vorgemerkte Kunden suchen über uns Grundstücke, Eigentumswohnungen, Häuser und Gewerbeimmobilien.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

HEIM-S-IMMOBILIEN

79206 Breisach · Tel. 07667-91080-0
info@heim-s-immobilien.de

Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

Ihr regionaler Energieversorger.

T 07667 - 37 97 11 • www.scharrwaerme.de

SCHARRWÄRME

bringt Energie ins Leben

Bürokauffrau/-mann (m/w/d)

in Teilzeit für administrative Tätigkeiten in großer Arztpraxis zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht. Medizinische Vorkenntnisse sind Voraussetzung.

Praxisgemeinschaft Loewe/Ceken
Neuer Weg 14 · 79206 Breisach
Telefon 07667-7022 · info@loewe-praxis.de

Freundliche MFA in Teilzeit

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für große Allgemeinarztpraxis nach Breisach gesucht.

Praxisgemeinschaft Loewe/Ceken
Neuer Weg 14 · 79206 Breisach
Telefon 07667-7022 · info@loewe-praxis.de

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n:

KFZ- Mechatroniker (m/w/d) oder KFZ-Meister**Ihre Aufgaben:**

- Selbstständige Durchführung von Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten
- Diagnose und Behebung von Fehlern an den Fahrzeugen mithilfe von Diagnosesystemen

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kfz-Mechatroniker (m/w/d) oder eine vergleichbare technische Berufsausbildung in der Kfz- Branche
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in der Anwendung von Diagnosesystemen
- Sie sind team- & kommunikationsfähig und arbeiten systematisch und selbstständig

Wir bieten Ihnen:

- Interessante und abwechslungsreiche Aufgaben
- Eigenverantwortliches Arbeiten und individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein angenehmes Arbeitsklima

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Manuels Autowerkstatt
Auf der Haid 25
79235 Vogtsburg-Achkarren
oder E-Mail:
info@manuel-autowerkstatt.de

**Du bist Pflegefachkraft/ Arzthelfer*in**

(m/w/d) mit 1- oder 3-jähriger Ausbildung

Dann suchen wir genau Dich!**Wir bieten**

- Tarifvergütung nach AVR
- betriebliche Altersvorsorge
- Lebensarbeitszeitmodell
- Leistungszulage + Weihnachtsgeld
- unbefristete Verträge
- diverse Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten
- z. B. für Mütter nach Absprache
- modernes Arbeiten mit digitaler Technik

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Mehr Informationen unter 07667 / 90588-0



Freiburger Straße 6, 79206 Breisach
E-Mail: info@sozialstation-breisach.de
www.sozialstation-breisach.de

**Alles unter Kontrolle**

Nahe der Scholle mit produktfrischer Ernährung aus der Region

Der Regionalwert Biomarkt Breisach am Marktplatz steht für eine gesunde und nachhaltige Ernährung. Diese entspricht einer Lebensweise für die bewusst eingekauft werden kann. Das eröffnet Genuss mit Freude unter Einbindung in die Region und aus der Region. Dadurch ergibt sich eine Ernährung mit Produktfrische möglichst nah an der Scholle. Der Regionalwert Biomarkt Breisach ist Partnerbetrieb der Regionalwert Bürger AG, diese wiederum belebt und unterstützt regionale Bio Betriebe. Entsprechend der EU-Bio Verordnung unterliegt das Angebot ständig staatlich vorgeschriebener Kontrollen. Diese Kontrollen beinhalten zum einen die Landwirtschaft und zum anderen die Verarbeitung. Daneben ist der Bio Supermarkt auf freiwilliger Ebene noch dem Bundesverband Naturkost/Naturwaren (BNN) angeschlossen. Hier unterliegen insbesondere die Verarbeitung strengen Kontrollrichtlinien.

Andrea Hiß ist Geschäftsführerin des Regional BioMarkt's in Breisach. Sie betont „Kontrolle ist mir wichtig. Dafür sind wir freiwillig im BNN, da dort auch Beratung inklusive ist. Wir unterstützen die Regionalität und Bio ist nicht nur Landwirtschaft, dazu zählt auch die Verarbeitung. Wir kümmern uns auch um ältere Menschen, die als Kunden in unseren Bio Supermarkt kommen und das führt auch zu guten persönlichen Kontakten. Kundenwünsche nach Produkten sind über unser angebotenen Standard hinaus erfüllbar“. An einem



Hinter der Theke Andrea Hiß, Cäcilia Pfaff und Cornelia Antelmann. Rechts Christian Strohmeyer

Kontrolltag des BNN war Echo begleitend eingeladen. Der Kontrolleur **Christian Strohmeyer** vom BNN stand Rede und Antwort. Er sagte „Wir unterstützen Bio Betriebe und bieten fachlichen Austausch im Verband. Heute geht es um Kontrolle der Verarbeitung bis hin zum Verkauf und damit um 100 Prozent Bio. Ich kenne fast alle Produkte, bin seit 30 Jahren als Dipl. Agrar Ingenieur mit Zertifizierungen und Kontrollen im Bio Bereich vertraut“. Zunächst führte Christian Strohmeyer eine Produktschau durch. Alle Hersteller werden nach Bio Zertifikaten überprüft. Dabei geht es darum, was sie überhaupt dürfen und ob deren Zertifikate noch Gültigkeit haben. Vieles ergibt sich aus dem Rechnungsordner, der ebenfalls der Prüfung unterliegt. Er gibt mit viel bürokratischem Aufwand Aus-

kunft über Rohwaren und Warenfluss. Christian Strohmeyer betonte „Damit erhalte ich ein rundes Bild vom kleinen Bio Supermarkt. Dabei macht es mir Spaß, regionale Lebensmittel zu entdecken. Der Regionalwert BioMarkt in Breisach ist ein Klasse-Laden mitten in der Stadt und auch das einzige Lebensmittelgeschäft in der Innenstadt. Durch Bio werden trotz weniger Umsatz als in anderen Supermärkten mehr Arbeitsplätze geschaffen. Es sind mehr Bedientheken vorhanden und die Beratung sowie der direkte Kontakt mit den Kunden steht im Vordergrund“. Im Wesentlichen finden im Bio Bereich nur Bio Rohstoffe Verwendung. Von 330 Lebensmittelzusatzstoffen sind nur 36 zugelassen, die müssen eine Bio E-Nummer tragen. Chemische und synthetische Stoffe sind nicht zugelassen. Je naturbe-

lassener die Zusatzstoffe sind, desto größer ist der Aufwand in der Produktion. Bio Produkte sind durch Bio Kontrollen und konventionell gesetzlichen Kontrollen am stärksten abgedeckt und auch im guten Geschmack erkennbar.

Die regionale Vielfalt spiegelt sich bei Gemüse, Obst, Getreide, Molkereiprodukten, Backwaren, Wein, Honig, Fleisch/Wurst und Geflügel wider. Zu den Herstellern gehören insbesondere Querbeet, die Gemüsegärtnerei (Demeter) und der Breitenweger Hof mit Käse und Joghurt im Glas. Beide Erzeuger sind aus Eichstetten. „Unsere Region ist ein Wertschöpfungsraum für gute Produkte mit wunderbarer Arbeit in den Betrieben. Dazu habe ich ein gutes Team mit wunderbaren Menschen“, sagte Andrea Hiß zum Abschluss. *ek*

Farben stimmen positiv

Italienisches Feeling mit kunterbunter Herbstmode

Das neue Modegeschäft „Glücksgriff - für die sanfte und starke Frau“ in der Neutorstraße 24 führt italienische Frauenmode. Kunden schreiben dem Modegeschäft Boutique-Charakter zu, denn die Auslage ist weitab von Verkaufsketten mit Massenware. Individuelle Glücksgriffe mit außergewöhnlicher italienischer Mode bester Qualität gibt es hier für schmalere und festere Frauen zu angenehmen Preisen. „Um so bunter, um so besser. Meine italienische Mode mit Inspirationen aus Mailand wird in diesem Herbst von typischen Herbstfarben geprägt, die etwas satter als Frühlingsfarben sind. Der Typ spielt bei der Auswahl eine Rolle und ich sehe dies persönlich sehr gut. Ich berate stylistisch, intensive Beratung von Kopf bis Fuß gehört bei mir dazu. Farben stimmen Menschen positiv und erzeugen Glücksgefühle. Deswegen sind Farben so wichtig“ betonte Inhaberin **Elma Wehrle**. Elma Wehrle hat die Inspiration um Farben als Frisörin (ehemals Haarharmonie) aufgenommen. Sie hat die Branche gewechselt und ihr Geschäft in der Neutorstraße am 29. August 2020 mit dem Ziel der Selbstverwirklichung



Elma und ihr Ehemann Mike Wehrle vom Modegeschäft Glücksgriff

eröffnet. „Ich bin ein Kundemensch und möchte meine Kunden glücklich machen. Mit Mode für schmalere und festere Frauen jeden Alters (außer Kindermode) habe ich eine Nische besetzt. Farben habe ich als Frisörin kennengelernt. Kreative Farben und Haarschnitte hatten mich bislang begleitet. Nun biete ich Kleidung von Heranwachsend bis Open End. Ob Pullis, Blusen, Kleider, Hosen oder Tunicas für Business und Freizeit, für jede Frau ist etwas

passendes dabei. Ich kombiniere gerne Kleidung, Schmuck und Taschen, auch ich ziehe mich gerne schick, modern, sportlich klassisch und nicht Overdressed an. Dazu berate ich in meinem Geschäft gerne meine Kundinnen. In Mailand probiere ich zuvor jedes einzelne Kleidungsstück und begutachte es mit meinen Augen und Händen. Dazu wird Passform über Schneiderarbeiten und Accessoires angeboten“, sagte Elma Wehrle dazu.

„Das war ein Glücksgriff“, sagen meine Kunden oft passend zum Namen des Modegeschäftes. „Ich selbst möchte gerne über Jahrzehnte in Breisach bleiben. Über das einstige Modegeschäft meiner Schwiegermutter am Spector in Breisach habe ich Lust auf ein eigenes Modegeschäft bekommen. Ich will meine Kunden glücklich machen und bin jetzt schon positiv überrascht über die bisherigen Kundenreaktionen. Mein Modegeschäft ist vielleicht ein bisschen anders als andere Modegeschäfte mit Mode abseits von Modelmaßen. Für mein Geschäft habe ich in vier Wochen Vorbereitungszeit die Ärmel mit der ganzen Hilfe der Familie hochgekrepelt. Ich wohne seit 2015 in Breisach und bin in Kirchzarten groß geworden. Doch Breisach fühlt sich schon ewig als meine Heimat an“ sagte Elma Wehrle im Gespräch.

Über 07667/9428455 und 0152/04195169 ist das Modegeschäft Glücksgriff telefonisch zu erreichen. Die eMail Anschrift lautet e.wehrle1@gmail.com und über Instagram können unter dem Suchwort „Glücksgriff“ ebenfalls Informationen erlangt werden. *ek*

Hoffnung auf einen musikalischen Neustart

Seit 20 Jahren musiziert die Jugendmusikschule in der Breisacher Klinik

Die Jugendmusikschule westlicher Kaiserstuhl/Tuniberg und die Helios Rosmann Klinik Breisach blicken im August auf ihre 20-jährige musikalische Zusammenarbeit zurück. Die Corona-Pandemie erzwingt nun eine Pause der regelmäßigen Aufführungen, die Hoffnung auf einen Neustart bleibt.

Im Sommer 2000 begann eine Zusammenarbeit, welche die Herzen mancher Krankenhauspatienten höherschlagen und sie in Erinnerungen schwelgen ließ. So fanden zu Beginn jährlich vier Konzerte der Jugendmusikschule in der Breisacher Klinik statt, seit 2005 werden zwei musikalische Nachmittage im Jahr für Patienten und Mitarbeiter veranstaltet. Federführend in der Organisation sind seit Beginn **Dorothea Kusche** vom Besuchsdienst der Breisacher Klinik sowie Jugendmusikschulleiter **Christoph Scherzinger**. Nun feiern die beiden Institutionen ihr Kooperationsjubiläum – ganz in Corona-Manier mit Abstand und Mund-Nasen-Schutz. Ein großer Dank bleibt dennoch nicht aus.



Bild: Helios Rosmann Klinik Breisach

Der Ärztliche Direktor Dr. Bernhard Walter (rechts) und Pflegedirektorin Jana Hegel (links) bedanken sich bei Dorothea Kusche und Christoph Scherzinger für die 20-jährige Zusammenarbeit.

Die meist jungen Musikanten bereiteten den Patienten und Mitarbeitern viel Freude. „Musik und Abwechslung tut allen gut. Bei den Konzerten kommt immer Freude auf“, weiß Dr. **Bernhard Walter**, Ärztlicher Direktor der Klinik und treuer Klinikkonzertbesucher. Neben der Horngruppe von Christoph

Scherzinger erfreuten auch die Saxophonistin **Maria-Anna Brucker**, **Karin Stock** mit den Trompetern, **Johann Kalmar** mit den Klarinetten und viele Musikanten mehr die Zuhörer. Die Beteiligten scheuten dabei keine Mühen und ermöglichten allen Interessierten eine Teilnahme

an den Klinikkonzerten. So kam es, dass Patienten kurzerhand mitsamt Klinikbett zur Aufführung gebracht wurden. Neben dem generationsübergreifenden Treffen entstand so auch manche Fachsimpelei zwischen Patienten, Musikschülern und –Lehrern über Komponisten und Musikstücke. Insbesondere ältere Patienten erfreuten sich an emotionalen Weihnachtskonzerten. Aufgrund der Corona-Pandemie finden die regelmäßigen Konzerte der Jugendmusikschule seit Jahresbeginn nicht mehr statt.

„Wir hoffen sehr, dass wir den Patienten und Mitarbeitern in der Klinik mit unseren Konzerten bald wieder Freude bereiten können und freuen uns schon darauf“, so Kusche über die Fortführung der Kooperation. „Wir sind dankbar über diese Zusammenarbeit und das jahrelange Engagement der Jugendmusikschule und des Besuchsdienstes“, sprach Klinikgeschäftsführerin **Dr. Beatrice Palausch** Dorothea Kusche und Christoph Scherzinger ihren Dank aus.

Kurz gemeldet

Brauerei Ganter erntet eigenen Hopfen

Bestes Erntewetter ist fast schon Tradition, wenn die Brauerei Ganter zum Pflücken in den Oberrieder Hopfengarten einlädt. Auch zum diesjährigen Erntesamstag am 5. September hatten sich viele Freunde und Fans des „Dreisamhopfens“ im sommerlichen Garten eingefunden. Begrüßt wurden die rund 100 Erntehelfer, von den Geschäftsführern der Brauerei Ganter, **Katharina Ganter-Fraschetti** und **Detlef Frankenberger** und von Bürgermeister **Klaus Vosberg** aus Oberried. Ein besonderer Dank ging an **Michael Rieserter** vom Steiertbartlehof. Dass er in seiner Eigenschaft als Hopfenbauer wesentlich zur guten Ernte beigetragen hatte, war beim Blick auf die Bierische offensichtlich. Hier türmten sich die Hopfenranken, die von den Erntehelfern – in gebührendem Abstand zueinander – von Hand abgepflückt wurden. Für nicht nachlassenden Schwung und allseits gute Stimmung sorgte die Trachtenkapelle Oberried mit ihrer musikalischen Darbietung. Braumeister **Christoph Krebs** freute sich sichtlich über die vielen vollen Blütenkörbe, die er – im Wortsinn – einsacken konnte. In seiner Verantwortung liegt es nun, aus den frischen, ungetrockneten Blüten den beliebten „Dreisamhopfen“ zu brauen, eine ebenso rare wie begehrte Spezialität der Brauerei. Einen Kasten davon bekommen traditionell alle geschenkt, die bei der Ernte geholfen haben.



(v.r.): Klaus Vosberg (Bürgermeister Oberried), Christoph Krebs (Braumeister Brauerei Ganter), Detlef Frankenberger und Katharina Ganter-Fraschetti (Geschäftsführung Brauerei Ganter)

Gute Laune für ein gutes Eis

Kaffeespezialitäten und selbstgemachtes italienisches Eis

Seit dem Jahr 2013 befindet sich das Eiscafé Vulcano der **Familie Caramia** in der Fußgängerzone in Breisach. Bekannt ist es für das selbst gemachte italienische Speiseeis nach alter Familientradition. Und das immer noch für einen Euro pro Kugel. Die Top Eis-Qualität ist auch die Visitenkarte dieses Eiscafés. Die Eisbecher sind legendär. Das beginnt schon mit der Vorbereitung und das genüssliche Aussehen mit Qualität, Menge und Geschmack erstaunt die Kunden, die gerne zu Stammkunden werden. Sie kommen aus Breisach und Umgebung, sind Franzosen und Touristen. Entsprechend war die Grenzschließung wegen Corona auch ein Problem. Die Franzosen blieben aus und der Spezialbecher „Schwarzwald“ oder der Tiramisu-Becher und andere 33 Eisbecher frisch und



Familie Caramia freut sich über ihren Besuch

im Moment zubereitet warten vergeblich auf Kundschaft. 16 Eissorten sind täglich in der Vitrine und werden täglich frisch in kleinen Portionen pro-

duziert. Abwechselnd gibt es 30 Milcheis- (Milch/Sahne) und 16 laktosefreie Fruchteis-Sorbet (Wasser)-Sorten. Familie Caramia möchte sich ausdrücklich

bei den treuen Kunden insbesondere in dieser Corona-Zeit bedanken.

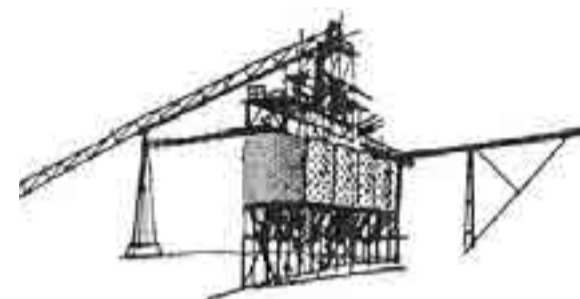
Das Café bietet ebenfalls mit stetem Blick auf das Breisacher Münster Kaffeespezialitäten. Das sind Cappuccino und Cicerino. Letzteres ist Kaffee im Glas mit Milchschaum und Kakaopulver. Dazu gibt es Latte Macchiato, Cafe Crema und Advogado (Espresso und eine Kugel Vanilleeis).

Wer seine Seele neben Palmen baumeln lassen will, sollte nach einem italienischen Sprichwort gute Laune mitbringen. Nur dann schmeckt auch das Eis so richtig gut und das kommunikative Personal mit gutem Herz dankt es den Besuchern und wertet die Laune weiter auf. Nicht immer ist bekanntlich Sonntag, aber daran soll die gute Laune ja nicht scheitern.

Innovativ. Kreativ. Anders.
Werbeagentur Schuster Junge
www.schuster-junge.de

Einheitsbrei? Nicht hier.

Jeder Kunde und jedes Projekt ist einzigartig. Wir kreieren, formen und realisieren Ihr Projekt. Egal ob es ein Logo, ein komplettes Corporate Design, Print-Produkte oder Websites sind. Ob groß oder klein. Schuster Junge ist Ihr kreativer Partner.



Artur Uhl

Wir stellen ein:

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

mit handwerklichen Fähigkeiten, bevorzugt mit Metall- oder Elektrikerausbildung, im Mehrschichtsystem für Produktion und Wartung in unserem Werk in Breisach.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem Unternehmen interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG
z. Hd. Herrn Daniel Hackenjos
An der B31, 79206 Breisach am Rhein,
Telefon 07667-537
oder per E-Mail an: info@artur-uhl.de

SELF BREISACH STORAGE

Viel Platz für:

- ✓ Gartenmöbel
- ✓ Grill/Outdoor
- ✓ Sportartikel
- ✓ Spielzeug
- ✓ Fahrräder
- ✓ Autoreifen
- ✓ Dachbox
- ✓ Möbel
- ✓ Hausrat
- ✓ Umzugskartons
- ✓ Weihnachtsschmuck
- ✓ mobiles Klimagerät
- ✓ Rasenmäher
- ✓ Aktenarchiv
- ✓ Reisekoffer
- ✓ Campingausrüstung
- ✓ Lagerware
- ✓ Dekoartikel
- ✓ Antiquarisches
- ✓ Kleider

Ab sofort – Lagerplatz einfach mieten!

- ✓ Lagerboxen von 1–14 m²
- ✓ Mietdauer schon ab 1 Monat
- ✓ kostengünstig
- ✓ für Gewerbe
- ✓ und Privat
- ✓ zentrale Lage in Breisach
- ✓ sauber, trocken, frostfrei
- ✓ diskret und sicher
- ✓ videoüberwacht
- ✓ ebenerdig, keine Treppen
- ✓ Zugang rund um die Uhr, an allen Tagen im Jahr

Besichtigung und Buchung:
www.breisach-storage.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau !

BAULEITUNG • TRAGWERKSPLANUNG

REBITZKE GMBH
Ingenieurbüro für Bauwesen



Jürgen Rebitzke
Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) und SFI
Beratender Ingenieur

79189 Bad Krozingen-Biengen
Raiffeisenstraße 4
Tel.: 07633/91818-0

79206 Breisach
Halbmondstraße 4
Tel.: 07667/90463-5

www.rebitzke.de

SIGE-KOORDINATION • ENERGIEBERATUNG

Wir machen das Tor

Wir gratulieren zum neuen Bürogebäude.
Lieferung der Türen

Türen
Tore
Fenster

mäder bauelemente gmbh

Telefon +49 (0) 7667 8-33
www.mader-bauelemente.de

Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben

■ **Wir gratulieren zum Neubau und wünschen alles Gute für die Zukunft**



Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de

■ **Gipser-, Maler- und Umbauarbeiten**

Wohnqualität mit Glockner!

Echo
MEDIEN

Wir gratulieren zum Neubau und wünschen viel Erfolg!

Zwei Mittelständler gehen gemeinsam

Neues Transportbetonwerk in Niederrimsingen

In Niederrimsingen wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Firmen Hermann Peter KG und Karl Strohmaier GmbH bündelten ihre Kräfte und investierten gemeinsam in ein neues Transportbetonwerk im Breisacher Stadtteil. Das Werk ist seit 17. August 2020 in Produktion. Geschäftsführer des neuen Unternehmens „P&S Beton GmbH & Co KG Peter & Strohmaier (P&S)“ sind **Ludger Strohmaier**, **Thomas Peter** und **Thomas Rothweiler**. Mit dem Kies aus dem Niederrimsinger Baggersee und den neuen Recycling Produkten werden wichtige Rohstoffe direkt vor Ort produziert und müssen nicht erst angeliefert werden. Das bietet ökologische und ökonomische Vorteile durch die Lage am Rand des nordwestlichen Rand des Kieswerk Areals. Von Niederrimsingen sind es nur 20 Kilometer nach Freiburg und nach Süden hin ist es nicht weit an den Hochrhein, das verdeutlicht die verkehrsgünstige Lage.

Die Firma Strohmaier brachte in das neue Unternehmen „P&S“ das Werk Nimburg ein. Das neue Betonwerk in Niederrimsingen wurde gemeinsam erstellt, der Lagerplatz Weil, bisher von der Hermann Peter KG gepachtet, wird von P&S genutzt. Dort im Hafen Weil wird Schüttgut auf dem großen Schüttgüterumschlagplatz per Bahn, Lkw und auf dem Wasserweg umgeschlagen, um die Hochrheinregion und die Schweiz zu versorgen. Technik und Betriebswirtschaft kamen nun bei P&S im modernsten, leistungsstarken Transportbetonwerk zusammen. An 365 Tagen kann Beton produziert werden, im Winter wird das Material in beheiz- und kühlbaren Bunkersilos erwärmt, im Sommer gekühlt. Diese werden direkt mit Dumper oder Lkw gefüllt. Auf der anderen Seite lagert in Hochsilos der Zement, der im Gegensatz zum Kies in unterschiedlichen Sorten über Bindemittelschnecken ins eigentliche Mischwerk gefördert wird. Die Firma Hermann Peter KG liefert die Zusatzstoffe Kies und Sand auch an das Werk in Nimburg. Über die Mischer können immer zwei Transportfahrzeuge gleichzeitig beladen werden und damit sind auch Großbaustellen belieferbar. Die Strohmaier Werke in Grißheim und Maulburg arbeiten mit P&S eng verzahnt. Das Marktgebiet von P&S und Strohmaier erstreckt sich vom Landkreis Emmendingen bis zum Hochrhein, die partnerschaftliche Zusammenarbeit im Kies- und Betongeschäft sichert Arbeitsplät-

Strohmaier
creation · passion · emotion
www.beton-strohmaier.de

HERMANN PETER KG
Baustoffwerke Niederrimsingen

Industriegebiet 3 · 79206 Breisach-Niederrimsingen
Tel. 076 68 / 71 07 0 · www.hermann-peter.com

ze auch für nachfolgende Generationen. Der regionale Markt für Beton von P&S ist dennoch als regional zu bezeichnen, das Produkt ist schließlich schwerkriegelbeton. Zwei alte familiengeführte Mittelständler haben sich 50:50 zusammengetan, so die immer härter werdenden Anforderungen am Markt. Expansion, Arbeitsplätze, Probleme bei den Abbaumöglichkeiten, was die Rohstoffe künstlich verknappt. Seit Jahren existiert die alteingesessene Hermann Peter KG, seit 1960 Jahre die ebenfalls alteingesessene Karl Strohmaier Gruppe. Der Zusammenschluss ist eine Sensation gleichzusetzen und reife lange Jahre. Die 600 Mitarbeiter sind in Unternehmen der Peter Strohmaier Gruppe. Zum



WIR WÜNSCHEN EINEN GUTEN START IM NEUEN BETONWERK UND BEDANKEN UNS FÜR DIE BEAUFTRAGUNG DER SANITÄR- UND HEIZUNGSARBEITEN.

wiedensohler®

Bruno Wiedensohler GmbH
Gewerbstraße 8 · 79206 Breisach-Gündlingen
Tel. 07668 / 99 609-0 · www.wiedensohler.de

Binz
Meisterfachbetrieb
Ihr Sonnenschutz-Profis

Rolladenbau+Sonnenschutz

Ausführung der **Aluminium Eingangstüren sowie der Fenster und Rollläden**

Wir bedanken uns für die **angenehme Zusammenarbeit und das uns somit entgegengebrachte Vertrauen**

Breisacher Straße 25
79206 Gündlingen
Telefon 07668 5020
Fax 07668 1505
info@binz-rolladen.de
www.binz-rolladen.de



moser
beraten · planen · bauen

MOSER – alle Leistungen aus einer Hand.

ROHBAU · SCHLÜSSELFERTIGBAU · PROJEKTENTWICKLUNG
BERATUNG UND PLANUNG

MOSER GmbH & Co. KG Hauptsitz In den Sauerplatten 9 79249 Merzhausen/Freiburg Tel. 07 61/45 80-0 Fax 07 61/45 80-198	MOSER GmbH & Co. KG NL Baden-Baden Wilhelm-Drapp-Str. 16 76532 Baden-Baden Tel. 0 72 21/50 97-0 Fax 0 72 21/50 97-588	MOSER GmbH & Co. KG NL Stuttgart Riedwiesenstraße 11 71229 Leonberg Tel. 0 71 52/33 99 7-0 Fax 0 71 52/33 99 7-499
--	---	--

info@moser-bau.de
www.moser-bau.de

moser



KELLER Bauingenieure
Im Kleinfeldle 21 | 79359 Riegel

Telefon 0 76 42 / 4 50 98 00
Fax 0 76 42 / 4 50 98 50
info@keller-ib.de | www.keller-ib.de

Same Wege

den gelangt der Baustoff über eine ganze Flotte an Fahrmischern und dazu steht eine große Fahrzeugflotte zur Verfügung. Das sind 40 Fahrmischer und 30 Schüttguttransporter sowie 10 Fremdfahrer im Auftrag, um die Kundschaft zu versorgen. Beim Endpreis kommt es immer auf die Entfernung an. Zement wird in der Regel in ganz Baden-Württemberg angeboten. Beim Zuschlag hängt es davon ab, wie hoch die Vorfrachten sind. Entscheidend für die Zukunft wird sein, was der Markt abruft. P&S sieht sich durch die neue Kombination durch ein breiteres Produktprogramm und die Kundennähe am Markt gestärkt. Schnelle und gezielte Lieferungen vom nächstgelegenen Werk bedeuten klare Vorteile in der Kostenstruktur, Kundenzufriedenheit und entlasten die Umwelt durch weniger Transporte. Am Markt gibt es immer mehr wachsende Konzerne. Deswegen lag es auf der Hand, dass zwei Mittelständler der gleichen Branche gemeinsam in die Zukunft gehen.

Das P&S Betonbauwerk wurde über örtliche und regionale Planer, Fachplaner und bauausführende Unternehmen abgewickelt. Die Anlage wurde nicht von einem Konzern, sondern von einem mittelständischen Anlagenbauer aus Österreich erstellt. Mit dem zeigten sich die Gesprächsteilnehmer Thomas Peter und Thomas Rothweiler beim Gespräch mit Echo durch schnellen Aufbau und schnellem Ablauf hochzufrieden. Der Terminplan konnte eingehalten werden, obwohl Corona bedingt die österreichisch/deutsche Grenze geschlossen war. Viele Kubikmeter Beton sind zwischenzeitlich schon ausgeliefert worden, P&S zeigt sich flexibel bei großen Betonagen. Beton wird gleichfalls an Großkunden und Selbstabholer mit Hängern bei Mindestabnahme von 250 Liter von Montag bis Freitag abgegeben.

Die Gesprächsteilnehmer von Echo zeigten sich in der Zukunftsprognose sehr optimistisch, denn es wird noch viel Beton benötigt beim sechsspurigen Autobahnausbau, beim vierspurigen Bahnausbau mit einer großen Anzahl an Brücken, beim Wohnungsbau, der in der Raumschaft positive Tendenz aufweist (Dietenbach). Freiburg ist eine zukunftsstrahlende Stadt im Wachstum. Ausdrücklich danken sie der Stadt Breisach und dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald für die schnelle Umsetzung der Baugenehmigung.







- Trafostationsbau
- Verteilerbau
- Schaltanlagenbau
- Arbeiten unter Spannung AuS
- Automatisierung
- Visualisierung
- Prozessleitsysteme
- Service und Wartung

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und wünschen viel Erfolg!
Vielen Dank für den Auftrag für die Trafostation.

Klotter[®]
Elektrotechnik GmbH

Wir suchen Verstärkung – Infos unter:
www.klotter.de/karriere

Klotter
Elektrotechnik GmbH
77866 Rheinau
Tel. 0 78 44 / 99 39-39
www.klotter.de
info@klotter.de

Herzlichen Dank & Viel Erfolg mit dem neuen Betonwerk

„s'war ein tolles Projekt“

Ihr Architekt und Bauleiter

Stefan Baum



BAUM

Architektur | Stadtplanung

Ihringer Landstraße 16

79206 Breisach am Rhein

Tel. 07667 – 9428166

kontakt@baum-architekten.de



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen viel Erfolg mit der neuen Anlage.

Das gesamte Schillinger-Team

WIR SAGEN DANKE!

Schillinger Beregnungsanlagen GmbH

Ihringer Landstraße 25 79206 Breisach
Telefon: +49 (0) 7667 92900-0
e-Mail: info@schillinger-beregnungsanlagen.de

KAISER

www.kaiser-anlagen.at

Einfach.
Besser.
Einrichten.

KIST
Ihr Büro- & Objekteinrichter

JOSEF WOLF | Niederlassungsleiter KIST® Freiburg
VERTRAUEN PRÄGT ZUSAMMENARBEIT. DANKE.

Kist Büro- und Objekteinrichtung GmbH
Güterhallenstraße 3 | 79106 Freiburg
Tel. +49 (0)761 593249-0
freiburg@kist.de | www.kist.de

KIST Gruppe

Hassler Blitzschutz + Elektro GmbH

Elektroinstallation und Gebäudetechnik, Erdungs- und Blitzschutzanlagen auch für Photovoltaikanlagen, Überprüfung/Wartung

Pflanzenüberwinterung
Elektrische Pflanzenüberwinterung · Pflanzenabschirmung
Montageservice · www.palmenheizung.de



Am Märzengraben 12 · 79112 Freiburg-Tiengen
(0 76 64) 10 20 · Fax 5 97 07
www.blitzschutz-hassler.de · info@hassler-blitzschutz.de

Wir wünschen einen erfolgreichen Start und bedanken uns für die Beauftragung der Blitzschutzarbeiten

Woche der Seelischen Gesundheit

Gesundheitsforen im Bürgerhaus Seepark und im Humboldtsaal

Im Rahmen der bundesweit stattfindenden Woche der Seelischen Gesundheit finden in Freiburg zwei Gesundheitsforen statt: Am 12. Oktober 2020 um 19 Uhr im Bürgerhaus Seepark (Gerhart-Hauptmann-Straße 1) steht das Thema „Emotionale Wunden heilen“ im Vordergrund. Insbesondere wird das Thema „Posttraumatische Belastungsstörung“ behandelt. Die Referenten **Professor Dr. Christoph Bielitz**, Ärztlicher Direktor der psychiatrischen Privatklinik Sigma-Zentrum Bad Säckingen und der für die Sigma-Privatambulanz im Ärztehaus beim Diakoniekrankenhaus verantwortliche Chefarzt **Dr. Olaf Windmüller** stehen auch nach ihren Vorträgen für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist kostenfrei, aufgrund der begrenzten Kapazität ist eine Anmeldung erforderlich (info@sigma-institut.de, Telefon 0761 1518713-0).

Stressreaktionen sind ein genetisch verankertes, überlebensnotwendiges und automatisiertes Reaktions- und Verhaltensprogramm, das mit körperlichen Symptomen verbunden ist. Wenn ein Mensch etwas erlebt, das seine Anpassungs- und Bewältigungsstrategien überfordert, wird sein Stresssystem chronisch überaktiviert. Vor einer Trauma-Bearbeitung gilt es unbedingt, die betroffenen Personen psychisch zu stabilisieren und u. a. eine Ressourcenaktivierung einzuleiten. Das Sigma-Zentrum Bad Säckingen hat dazu ein mehrstufiges Behandlungskonzept



Prof. Dr. Christoph Bielitz



Dr. Brigitte Seiler



Dr. Olaf Windmüller

entwickelt, bei dem die Traumabehandlung so dosiert wird, dass die psychische Verarbeitungsfähigkeit der Betroffenen nicht überschritten wird. Bei einer „Posttraumatischen Belastungsstörung“ (PTBS) dauern die Symptome oft über viele Jahre an und gehen mit massiven psychischen und physischen Beeinträchtigungen der Betroffenen einher. Charakteristisch für die Entwicklung einer Posttraumatischen Belastungsstörung ist u. a. der Umstand, dass die psychische Anspannung der Betroffenen über einen längeren Zeitraum d. h. über Wochen und Monate nicht nachlässt, da die Person nicht in der Lage ist, das Erlebte psychisch zu verarbeiten. In Folge dessen kann es nicht in die Erfahrungswelt integriert werden und in das Langzeitgedächtnis übergehen. Damit das Erlebte nicht ständig präsent ist, bleibt der Psyche nur die Möglichkeit, das Unverarbeitete abzuspalten. Die Intensität der Abspaltung variiert. Im extremen Fall ist sie dem Bewusstsein nicht mehr zugäng-

lich. Durch Auslöser (Trigger) kann die unbewusste Erinnerung jedoch plötzlich und unerwartet wieder aktiviert werden. Dies kann über alle Sinnesorgane (Augen, Ohren, Nase, Haut) geschehen. In Folge davon tauchen die Bilder der Ereignisse unvermittelt auf und die damit einhergehenden Gefühle und Körperreaktionen stellen sich ein. Die Person wird dann davon überflutet, da dies unwillkürlich passiert und sie keinen Einfluss darauf hat. Sie hat das Gefühl, als ob der traumatisierende Vorgang „jetzt“ (wieder) passiert. Daher stellen sich dann auch damit einhergehende Stressreaktionen wieder ein, wie beim Erleben des Traumas selbst. „Etwas überlebt zu haben, heißt nicht es überstanden zu haben und genesen zu sein“, erläutert Professor Dr. Christoph Bielitz und ergänzt: „Bei der Behandlung von Traumafolgestörungen geht es darum, dass die betroffene Person darin unterstützt wird, das traumatische Geschehen zu verarbeiten, damit es integriert werden kann.“

„Vorbeugen ist besser als Heilen!“

Am Samstag, 17. Oktober 2020 um 11 Uhr findet im Humboldtsaal über den Dächern der Freiburger Altstadt (Humboldtstraße 2) ein Gesundheitsforum zum Thema „Vorbeugen ist besser als Heilen!“ statt. Die Referenten Professor Dr. Christoph Bielitz, Ärztlicher Direktor der psychiatrischen Privatklinik Sigma-Zentrum Bad Säckingen und die Psychologin **Dr. Brigitte Seiler**, Bereichsleiterin Individualprävention des Sigma-Instituts im Ärztehaus beim Diakoniekrankenhaus in Freiburg, stehen auch nach ihren Vorträgen für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist kostenfrei, aufgrund der begrenzten Kapazität ist eine Anmeldung erforderlich (info@sigma-institut.de, Telefon 0761 1518713-0). Die Prävention psychischer Erkrankungen

ist umso wirksamer, je mehr diese auf die individuelle Person innerhalb ihrer Lebenskontexte ausgerichtet werden kann. Aus diesem Grund wurden im Sigma-Institut verschiedene wissenschaftlich fundierte und persönlichkeitsbasierte Förderangebote entwickelt, die das ganz individuelle Denken, Fühlen und Handeln von Personen vor dem Hintergrund ihrer beruflichen und privaten Herausforderungen in den Blick nehmen: Seminare führen in die Zusammenhänge und Hintergründe individuellen Belastungserlebens ein und verdeutlichen, welche Rolle die Persönlichkeit hierbei spielt. Faktoren, die auf das persönliche Belastungserleben Einfluss nehmen, werden in Workshops

Förderung über einen längeren Zeitraum hinweg. Die psychologische Individualberatung unterstützt bereits in einem sehr frühen Stadium des Belastungserlebens bei der Entwicklung geeigneter Regulationsstrategien und Lösungsansätze. Sie ist ein krankenkassenunabhängiges, nicht-therapeutisches Angebot des Sigma-Instituts, in bestimmten Fällen kann sie auch bei aktuellen Engpässen in der psychotherapeutischen Versorgung erste Hilfestellungen leisten.

Sigma-Institut Freiburg

Als eine der großen privaten Fachkliniken für interdisziplinäre Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin in Deutschland hat das Sigma-Zentrum Bad Säckingen mit der Einrichtung des Sigma-Instituts im neuen Ärztehaus (Wirthstraße 9) beim Diakoniekrankenhaus auf die immer größere Nachfrage aus dem Raum Freiburg reagiert. Prävention, Ambulanz, Früherkennungszentrum und Spezialsprechstunden bieten für privatversicherte Ratsuchende und Patienten einen persönlichen und diskreten Zugang zu Beratung im Bereich psychischer und psychosomatischer Beschwerden. Weiterführende Informationen und Kontakt: www.sigma-institut.de (Telefon: 0761 / 1518713-0, info@sigma-institut.de).



Ärztehaus beim Diakoniekrankenhaus Freiburg

Rätselspaß für Ratetüchse

Ordnungssystem	sportlicher Wettkämpfer	Gefäß mit Henkel	Hast	Schließ-falte am Auge	schweizerisch kurz für: Motorrad	englischer Frauenname	Ton-erde	Stadtteil von München	Geliebte des Zeus	leicht-sinniger Fahrer	Bahn-schiene	berühmtes Musical	schlimm
				von Hand					griechischer Buchstabe				
				Ton-bezeichnung		Be-hältnis					Absage		
tumb, dumm		Kar-toffel-kuchen	Hülle				Prä-po-sition			überein-stimmend			
deutsche Vorsilbe für falsch	Leute, Men-schen						stabiles Stampf-gefäß						Verband von Schiffen
			flüchtiger Brennstoff					Test-gruppe bei Umfragen	unabhängig, eigenständig	Kose-name e. span. Königin			
steiler Berg-pfad	mexika-nischer Mais-fladen	Kap auf Rügen						großes Gemein-wesen	im Stil von (franz.)				
ehem. Nachrichtenbüro i. Moskau													
			Staat in West-afrika					Rufname von Capone				Gefolge	
feine Haut-öffnung		Abk.: Filial-direktor						Raserei					
Produkt aus Soja-milch			Verbin-dung von Rädern			englisch: jenes	Frauen-name	Wald-boden-gewächs	Vorname der Migenes	über-trieben	Initialen des Autors Ambler	Hausflur im Bauern-haus	franzö-sische Anrede (Abk.)
						Arznei-röhr-chen					Höhen-zug bei Braun-schweig		
naiv, albern	Abk.: Musik-fest		Gruß-wort					Abk.: Register-tonne	US-Film-komiker (Stan) †				
eine Trom-pete	in der Regel					Gestalt bei Wilhelm Busch				Spalt-werk-zeug			
						Teil der Schreib-maschi-ne				so-und-so-vielle (math.)			

8	2	7	5	4					
	4		8				5		
			3						
	6	3					7		5
	1			9				2	
4		2					1	8	
						4			
		6				7		5	
						1	8	6	9
								3	

Auflösung der Rätsel aus Nr. 16/2020 vom 29.08.2020

M	P	E	S	C	F				
E	T	A	P	P	O	S	R	A	S
D	A	S	E	I	K	N	U	E	P
M	T	I	D	E	E	K	R	A	E
B	A	U	S	F	A	H	R	T	E
P	U	C	K						
O	R	D	E	R					
L									
S	E	E	N						
S	Y	M	I						
M	A	N							
P	I	S	A	T	U				
A	T	L	A	N	T	I	K		
O	S	D							
M	J	U	L	E	S				
G	E	N	E	S	E	N			

8	3	9	2	5	6	7	4	1
5	6	4	1	7	9	2	8	3
1	7	2	4	8	3	6	5	9
9	2	6	7	4	8	1	3	5
7	4	5	3	1	2	8	9	6
3	8	1	9	6	5	4	2	7
6	5	3	8	2	1	9	7	4
4	1	8	5	9	7	3	6	2
2	9	7	6	3	4	5	1	8

Angebote gültig von Montag, 14.09. bis Samstag, 19.09.2020

EDEKA Breisach

79206 Breisach • Ihringer Landstr. 14 • Tel.: 07667 906490
Öffnungszeiten: Montag-Samstag: 8-21 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Marktleiter Bernd Frank und das ganze Team.

Vergiss das Zelt - freu Dich auf die neue Einkaufswelt!
...und weiter geht's mit tollen Angeboten!

FRISCHETIPP
4.90
Sie sparen -37%
Hackfleisch gemischt aus Schweine- und Rindfleisch, laufend frisch hergestellt, für viele köstliche Gerichte, 1 kg

FRISCHETIPP
0.76
Sie sparen -37%
Gut & Günstig Avocados aus Chile oder Südafrika, Klasse I, Stück

FRISCHETIPP
0.48
Sie sparen -44%
Maggi fix & frisch oder **Herzensküche** verschiedene Sorten, z. B. fix & frisch Spaghetti Bolognese 38 g (100 g = € 1,26), Herzensküche Bolo 65 g (100 g = € 0,74), Packung

FRISCHETIPP
1.84
Sie sparen -43%
Mövenpick Eis verschiedene Sorten, z. B. Bourbon-Vanille 900 ml (1 L = € 2,04), tiefgefroren, Becher

FRISCHETIPP
13.64
Sie sparen -22%
Paulaner Hefe-Weißbier Naturtrüb, Alkoholfrei und weitere Sorten, Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,36)

FRISCHETIPP
3.88
Sie sparen -27%
Superb Sekt verschiedene Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,17)

FRISCHETIPP
0.96
Sie sparen -44%
Hohes C Saft verschiedene Sorten, aus Konzentrat, 1-L-PET-Einweg-Flasche

FRISCHETIPP
15.58
Sie sparen -15%
Jack Daniel's Old Tennessee Whiskey 40% Vol., auch **Honey** oder **Apple** 35% Vol., 0,7-L-Flasche (1 L = € 22,26)

FRISCHETIPP
1.36
Sie sparen -30%
Thomy reines Sonnenblumenöl 0,75-L-Flasche (1 L = € 1,81)

FRISCHETIPP
1.94
Sie sparen -39%
Regina Toilettenpapier auch **Aloe Vera** 3-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben.
Herausgeber: EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH, Edekastr. 1, 77656 Offenburg

Europas größter Holzfasskeller ist in Breisach

Die Böttcher haben die Kunst des Fassbaus schon vor vielen 100 Jahren begründet

Wenn die Flüssigkeit aus einem Behältnis wie dem Boot herausgenommen werden kann, dann kann sie logischerweise auch darin aufbewahrt werden. So dürften Menschen auf die Idee gekommen sein, Flüssigkeiten in Holzbohlen aufzubewahren. Und so entwickelte sich der Beruf des Böttchers, des Holzfassmachers oder Küfers, der Geschicklichkeit, Kraft und Schnelligkeit erforderte. Fässer wurden schon im Alten Testament erwähnt. Mit Sicherheit wurden sie von den alten Römern benutzt und sind heutzutage weitgehend durch Stahlfässer, Plastikfässer und Edelstahlfässer abgelöst worden. Doch es gibt noch Holzfasskeller. Europas größter Holzfasskeller befindet sich im Badischen Winzerkeller der Sonnenwinzer in Breisach und bietet in Verbindung zwischen Tradition und Moderne ein einmaliges Ambiente. Der Vorteil von Holzfässern ist, dass ein gutes Eichenfass atmet. Deswegen reifen heute in Holzfässern vorwiegend Spitzenweine.

Für Holzfässer gab es vielfältige Verwendungsmöglichkeiten, darüber hinaus kann es in verschiedenen Größen hergestellt werden. Nebenbei befasste sich der Böttcher auch mit der Her-

stellung von Holzgefäßen, die nicht wasserdicht sein mussten. Dafür nahm er weniger beständiges Holz, als Reifen wurden geflochtene Weiden- oder Haselruten aufgenagelt. Für wasserdichte Holzfässer wurden Reifen aus gehärteten Stahlbändern angefertigt und aufgetrieben. Warum ist jedoch ein Holzfass gewölbt? Ein Fass ist gewölbt, damit es dicht ist. Und es ist dicht, weil es gewölbt ist. Ein weiterer Vorteil dieser eigentümlichen Form ist, dass auch ein schweres Fass ziemlich mühelos bewegt werden kann. Eine Fassdaube ist gar nicht so einfach herzustellen, sie macht am Ende den Bauch eines Fasses aus. Auf der inneren Seite ist sie gehöhlt, auf der äußeren Seite etwas gerundet, an den Enden verjüngt und an den Längsseiten völlig glatt gehobelt. Eine Daube muss sehr genau gearbeitet sein, damit alle Dauben mit Maßarbeit durch Augenmaß aneinanderpassen wenn die Fassreifen darüber getrieben werden. Fassdauben werden aus groß gewachsenen Eichen ohne Verwachsungen gewonnen. Die Eichen werden in Stücke zersägt und gespalten, die etwas länger als die Dauben sind. Baumstämme haben immer eine Art von Verstärkungsrippen, die vom



Künstlerisch verzierte Holzfässer waren einst der Stolz der Weinküfer

Mark zur Rinde laufen, genannt werden sie Markstränge. Die Eichenstämme werden so in Planken von 30 Zentimeter radialer Dicke gespalten oder aufgerissen, dass die Stränge unverletzt bleiben. Nur so können die Dauben den Belastungen standhalten. Das Mark der Eiche und das äußere Spintholz werden jedoch nicht verwendet. Mit einem Reifmesser oder Krummeisen wird die Innenseite der

entstehenden Daube ausgehöhlt. Danach wird die Außenseite gebuckelt, das heißt mit einem konkav geformten Reifmesser gerundet. Nun kommt die Axt zum Einsatz. Die Kanten werden in Handfertigkeit und von Könnern ohne Zollstock, Schieblehre oder Schablone so bearbeitet, dass sich die Enden verjüngen. Die Schneide der Axt ist gleich einem Stemmeisen nur an einer Seite geschärft. Nun folgt die

Fügebank, sie entspricht einem riesigen umgedrehten Hobel. Auf ihr werden die Längskanten der unterschiedlich breiten Dauben abgehobelt, so dass die späteren Fugen den passenden Winkel erhalten. Diese Winkelung ermöglicht die Rundung des Fasses. Ein Küfer sucht sich vorher die genaue Anzahl der benötigten Rohlinge aus, wobei die Breitenunterschiede berücksichtigt werden. Die Zurichtung der Dauben gleicht einem kleinen Zauberkunststück.

Danach wird das Fass unter Zuhilfenahme von Setzreifen zusammengesetzt. Ein kleiner Druck auf die letzte Daube genügt, um den Fassrumpf zu runden. Nun werden die Dauben durch Dämpfung in die endgültige Fassform gebracht. Das endgültige Verformen ist eine dramatische Angelegenheit mit viel Krach, Hämmern, Rauch und Dampf. Je länger es dauert, um so schwieriger wird es, das sich abkühlende Holz zu biegen. Dabei wird ein breiter Eisenreifen über die gespreizten Dauben getrieben, dem ein schmalerer folgt, bis der breitere herunterfällt. Dann wird das Ganze herumgedreht, wieder großer Lärm, der breite Eisenreifen wird zurückgetrieben. Er drückt die Dauben zusammen,

bis ein schmalerer Reifen über das Oberteil der auseinander gespreizten Dauben befestigt ist. Sobald dieser die Dauben zusammenhält, kann auch der Bauchreifen angebracht werden. Zum fertigen Fass fehlen nun noch Deckel und Boden. Beim einziehen der Böden in die Nuten an beiden Enden des Fasses werden die meisten Spezialwerkzeuge benötigt. Die Nuten werden mit einem Kinnhobel gezogen, der über zwei verschiedenen benannte Stahlmesser verfügt. Die Fassbretter sind aus Eichenbrettern, die miteinander verdübelt werden. Der zweite Boden wird mit einem Trick angebracht. Benutzt wird ein Auszieher oder ein Fassbodenzug, der über das Spundloch betrieben wird. Danach wird die Außenseite des Fasses mit zwei verschiedenen Schabhobeln geglättet und die letzten beiden leicht gewölbten Fassreifen aufgetrieben.

Ein gerne gehütetes Berufsgeheimnis ist, wie Küfer den Fassinhalt festlegen. Dies geschieht vor Anbringen der zweiten Nut an den Böden unter Zuhilfenahme eines Stechzirkels. Wenn nötig, kann dies durch Verlegen der letzten Nut erfolgen. Küferkunst ist halt wirklich eine Kunst... *ek*